

radiofabrik
JAHRESBERICHT
2019

Verein Freier Rundfunk

Gehört Dir: Eine demokratische,
transparente Organisation
mit hohem Public Value.

EINLEITUNG4

FINANZEN6

PERSONAL6

PROGRAMM8

Sendungen im offenen Zugang 8

unerhört!28

Radiofabrik Lehrredaktion 201934

Musikredaktion39

Programmschwerpunkte und Live-
übertragungen41

Regionalentwicklung on Air44

Außenstudios der Radiofabrik46

Auszeichnungen und Preise50

PR & MARKETING52

Hörsturz52

Die Radiofabrik online 201954

TECHNIK &

INFRASTRUKTUR56

AUSBILDUNG IN DER

RADIOFABRIK58

Workshops & Schulungen58

Workshops für Radiomacher*Innen und
Interessierte62

Schulradio, Kinder- & Jugendworkshops68

Radioworkshops für Erwachsene70

Sonderprojekte im Workshopbereich70

Lehrlingsausbildung73

TEAM74

VORSTAND75

PROGRAMMKOMMISSION75

KONTAKT / IMPRESSUM76

**PARTNER*INNEN, KOOPERATIONEN,
UNTERSTÜTZUNGEN**77

PRESSESPiegel 201978

EINLEITUNG

2019, das wird mal was gaaanz anderes, weniger stressig nach dem Jubiläum 2018, Abarbeiten von Liegegebliebenem. Dachten wir. Dann war doch überraschend viel mehr zu tun als geplant, dazu bekamen wir ein neues Außenstudio in Zell am See, und eine neue Bundes- und Stadregierung. So kann's gehen.

Highlight ist mit Sicherheit unser zweites Außenstudio. In Kooperation mit einer lokalen, unabhängigen Initiative ist die Radiofabrik damit erstmals im Innergebirg auch mit Produktionsmöglichkeiten vertreten, was den Aktionsradius des Senders erweitert. Wir freuen uns schon auf viele Sendestunden aus Zell am See und Umgebung!

Chancen für Community Medien bietet die neue Bundesregierung: Erstmals haben wir es in ein Regierungsprogramm geschafft. Wir können nur hoffen, daß die Corona-Krise nicht alle medien-

politischen Initiativen der Regierung zunichte machen wird.

Richtig in Fahrt kam bei den Gemeinderatswahlen 2019 unsere Redaktion. Mir der „unerhört!-wishlist“ holte die unerhört!-Redaktion Wünsche von Menschen und Initiativen aus der lokalen Zivilgesellschaft ein und konfrontierte die Politik in zwei Studiodiskussionen damit. Eine Bewährungsprobe für unsere Jungjournalist*innen. Mit gemischten Gefühlen beobachten wir seither den politischen Wechsel in der Stadregierung. 2019 begonnene Vorstöße, die Freie Szene – deren Teil die Radiofabrik als Kulturstätte ist – in Frage zu stellen, sehen wir sehr kritisch. Wir hoffen, dass hier wieder Vernunft einkehrt,



und wir weiter gemeinsam an einer weltoffenen, toleranten, bunten, spannenden, innovativen und lebenswerten Kommune arbeiten wollen.



Alf Altendorf & Eva Schmidhuber

Es war wieder ein gutes Jahr für den Sender, vor allem auch mit vielen neuen Menschen die bei uns Radio machen. Denn wie der Betrieb ändern sich auch die Sendungsmacher*innen des Radios. Permanent kommen und gehen Sendungen. Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde. Machen wieder Platz für Neues. Deshalb muss die Radiofabrik immer neue Menschen anziehen, um

diesen Austausch in Gleichgewicht zu halten. Das ist uns auch 2019 wieder gelungen: Das Radio wächst weiter. Auch noch nach mehr als 20 Jah-

ren. Immer mehr Menschen nützen das Medium, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft.

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien Produzent*innen. Danke für ein Team und Funktionär*innen, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit hinaus zusammenhalten.

Und nicht zuletzt danke an unsere Förderer, Partner & Supporter, die uns finanziell oder in inhaltlichen Kooperationen unterstützen.

Bleibt alle gesund, wir lassen uns auch durch eine Virus-Pandemie nicht unterkriegen!

Alf Altendorf & Eva Schmidhuber,
Geschäftsführung Radiofabrik

FINANZEN

Die Bilanz 2019 liefert ein stabiles finanzielles Bild unserer Organisation.

Mit einem Überschuss von EUR 14.630,81 wurde positiv abgeschlossen, der Bilanzgewinn liegt bei EUR 8.700,29 (2018 EUR 2.071,-). Ebenfalls gestiegen ist die Betriebsleistung mit EUR 389.966,49 (2018 EUR 371.675,49).

Eine bereits 2017 gebildete, kleinere Rücklage für „Infrastruktur-Umbau“ (EUR 7.000) wurde in eine allgemeine „Investitionsrücklage“ mit EUR 15.000 umgewidmet. 2020 stehen größere Investitionen im IT-Bereich (Neue Sendesoftware, Betriebssoftware) und Sendetechnik (neue Signalendbearbeitung für bessere Tonqualität) an, die wir dadurch aus eigener Kraft stemmen können.

(Die Bilanz findet sich online unter: <https://radiofabrik.at/organisation/verein/#Finanzberichte>)

PERSONAL

Stabil ohne Veränderungen ist das Personal der Radiofabrik. Es zeigt auch, dass der Sender ein guter attraktiver Arbeitgeber ist, bei dem geblieben wird.

Als Betrieb profitieren wir von einem hochprofessionellen, eingespielten Team mit einem bestätigt guten Betriebsklima.

2019 begrüßten wir wieder zwei Freiwillige aus dem ESC-Programm der Europäischen Union in unserem Radio: David Bou aus Spanien hat uns bis Jahresmitte mit innovativen Sendungen unterstützt. Ab August ist Daryna Melashenko aus der Ukraine zu uns gestoßen und arbeitet seither in unserer Redaktion mit.



PROGRAMM

Ende 2019 werden rund 180 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt. Im Lauf des Jahres 2019 kamen insgesamt 32 neue Sendungen dazu, 27 Sendungen sind ausgelaufen.

Seit 2009 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat bis hin zu drei Mal wöchentlich) um 77 gewachsen.

SENDUNGEN IM OFFENEN ZUGANG

Neue & ausgelaufene Sendungen

Über 300 ehrenamtliche Radiomacher*innen produzieren das laufende Programm der Radiofabrik. Rund 25 Formate sind mehr- oder

fremdsprachig gestaltet. Folgende Sprachen waren 2019 regelmäßig auf der Radiofabrik zu hören: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Somalisch, Spanisch, Türkisch, Urdu und Deutsch sowie diverse Dialekte und Akzente.

18 Sendungen wurden von anderen (Freien) Radios übernommen: Barrierefrei Aufgerollt, Radio Wienerlied, Radio Stimme, Bewegungsmelder Kultur, radio%attac, Gobale Dialoge – Women on Air (alle Radio Orange, Wien), madhou5e, Seitwärts – Poetologische Ortungen, Frozine, Der netzpolitische Abend AT (alle Radio FRO, Linz), Pflegestützpunkt, Das rote Mikro (beide Radio Helsinki, Graz), soundinfusion (Radio Agora), Das Mensch, Ethnoskop (beide Freirad Innsbruck), literadio (senderübergreifend), BBC News, Democracy Now.

Stimmlagen und Szenenwechsel sind Gemeinschaftsproduktionen mit anderen Freien Radios.

Sendungsstatistik 2009-2019

Jahr	Neu	Aus	Differenz
2009	39	14	25
2010	26	25	1
2011	39	31	8
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
2015	31	24	7
2016	30	21	9
2017	21	25	-4
2018	33	23	10
2019	32	37	5
Summen	342	265	77



Sendungen von A-Z

Folgende Sendungen waren 2019 bei uns on Air. (Sendetermine & -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Website unter „[Sendungen von A - Z](#)“ nachlesbar.)

8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT	Morgenmagazin mit Robert Schromm
Acme.Nipp-on-AiR	Alles dreht sich um Japan
Akad On Air	Salzburgs Erstes Schulradio
Am Abgrund	alternative music, stories & fun
AMPLIFIED	Retro sounds from the tube-amp era and beyond
artarium	das etwas andere KUNNSTbiotop
As I like it	Gute Musik, selten gespielt und gehört
As I Like it Classic	Die Sendung für Liebhaber von klassischer Musik
Atelier für Neue Musik	trans-art, die Synästhesie der modernen Künste
Auffi muaß i...	Impressionen aus 60 Jahren Bergerlebnissen
Außi g'schaut	Landschaft quer gedacht
BÄM! – Klug isses nicht. Aber geil!	Quatschen. Lachen. Blödsinn machen.
barrierefrei aufgerollt	Kurz, kompakt und leicht verständlich

<u>Battle & Hum</u>	Der ultimative musikalische Schlagabtausch!
<u>BBC Worldservice</u>	Weltnachrichten in englischer Sprache
<u>Best of Hörenswert</u>	Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche
<u>Bewegungsmelder Kultur</u>	Die Sendung der IG Kultur
<u>Biancinas Musikkoffer</u>	Musik für Kinder
<u>Bliss to Business!</u>	Die andere Wirtschaftssendung.
<u>Bluegrass Junction</u>	A musical trip through the Appalachian Mountains
<u>Bluestime</u>	Wurzeln, Kern und Zukunft zeitgenössischer populärer Musik.
<u>CornerRadio</u>	Das JUZ Corner on Air
<u>CREATIVE CAMP</u>	Kultur ohne Sprachbarrieren
<u>Critical Mass ON AIR</u>	Radfahren macht Spaß
<u>Das Plattenkarussell</u>	Songs, die man im „Radio“ (noch) nicht zu hören bekommt
<u>Das Radiofabrik Interview</u>	Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören.
<u>Das rote Mikro</u>	Schriftsteller*innen & Musiker*innen zu Gast bei Barbara Belic
<u>Democracy Now!</u>	Independent News Program from the U.S.
<u>Der netzpolitische Abend AT</u>	Berichte und Zusammenfassungen von Herbert Gnauer
<u>Der Radiofabrik Mitschnitt</u>	Sei dabei, wo du nicht warst.



<u>Der unerhört! Shortcut</u>	Einzelne Beiträge und Zusammenschnitte unseres Infomagazins in nur 6 Minuten
<u>Die Götterfunk Studiosessions</u>	Salzburger Bands & Musikschaffende in Bild und Ton on Air
<u>Die Sportschau</u>	Mit Markus Dorn
<u>Disabled for Solidarity</u>	Solidarität unter Randgruppen
<u>Diskurs hoch 4</u>	Ein Thema - vier Sendungen - vier Perspektiven
<u>Don't Spook the Horse</u>	Die Sendung ohne Pferd
<u>Dorfradio</u>	Das Radiomagazin der Dorfzeitung.com
<u>Dream On</u>	The Soundtrack of my Life
<u>Earl's Black Ear Plough</u>	Anspruchsvolle Rockmusik aus genreübergreifenden Grenzbereichen
<u>Einmal um die Welt</u>	Musikalisches Reisemagazin
<u>Engelsgeflüster</u>	"Die Ausgeburten ihres Kopfes sind ihnen über den Kopf gewachsen" (Friedrich Engels)
<u>Entre Panas – Unter Freunden</u>	Infomix und Talk auf Spanisch mit Minisprachkurs
<u>Ethnoskop</u>	Alltägliche und nicht-alltägliche Phänomene
<u>Fair Play</u>	Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit
<u>Flower Power Radio</u>	Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre

<u>Fondue</u>	An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios
<u>Frau und Natur</u>	Radio Natur Leben Pur
<u>Frauen*zimmer</u>	Don't worry, come in
<u>Frauengesundheit in the air</u>	Was hält und macht Frauen und Mädchen gesund?
<u>Frühstücksradio</u>	Früh aufstehen mit Markus Dorn
<u>FVONK dich FREI!</u>	Der Radiotalk mit Alltagsheld*innen
<u>Geographical Imaginations</u>	Radio Expeditions into the Geographies of Everything and Nothing
<u>Gitarre und Meer</u>	Eine Seereise mit Captain Carsten
<u>Global Sounds Spezial</u>	Musik aus aller Welt
<u>Globale Dialoge</u>	Women on Air
<u>Glückliches Funkgerät</u>	Internationales antirassistisches Radio
<u>Grenzlandvibes</u>	Literatur und Musik ohne Sprachbarrieren. Musik aus Strom und der Region.
<u>Großartig Records</u>	Alternative Lieblingsmusik
<u>Hallo Punkerland</u>	Einschalten und Pogo tanzen!
<u>Herbstgewitter</u>	Musik für beide Ohren
<u>Hing'rotzt</u>	Sag, was Sache ist!



Joe Reinecker 2019

<u>Hinsetzen – Atmen</u>	Ein Radio-Meditationskurs für Anfänger*innen und festgefahrene Fortgeschrittene
<u>Hirnhören</u>	Weltdeutung von A – Z
<u>HörensWert</u>	HörensWert. Das Anhören lohnend. Anhören, lohnend das? Lohnend das Anhören!
<u>Humorlabor</u>	Die Kabarett-Bühne zum Laborieren, Experimentieren, Perfektionieren
<u>Hunderunde</u>	Gespräche und Gedanken über Hunde und Menschen
<u>Ich, gesund!</u>	Das Gesundheitsmagazin.
<u>Impressive Radio</u>	Die Sendung für eindrucksvolle Musik
<u>Inselradio – Kinder in Action</u>	Spannende, informative und lustige News von den Kindern der Insel Haus der Jugend.
<u>JazzCafé</u>	Jazzklassiker und Neuvorstellungen von und mit Wolfgang Baumgartner
<u>Joe Reineckers Nachtstunde</u>	Musik und Gedanken in der Nacht
<u>Jonathan on Air</u>	Die Radiosendung aus dem Berchtesgadener Land von Jugendlichen für Jugendliche
<u>Jones</u>	Die Krimi-Hörspielserie
<u>Jukebox Hallein</u>	Überraschungen, Nebensächliches und Wunderbares aus dem Halleiner (Kultur-)Leben

<u>JUKI Abenteuer Radio</u>	Die Kids vom Jugend- und Kinderhaus Liefening machen Radio.
<u>Karls Roaring Sixties</u>	Eine Sendung von Karl Krenner
<u>KECK on Air!</u>	Kinderradio des soziokulturellen Stadtteilprojekts KECK
<u>Kinderradio</u>	Kids On Air
<u>KiZnewZ – Wir und die Welt</u>	Die Kindernachrichten auf der Radiofabrik
<u>Kopfhörer</u>	Lieder aus sechs Jahrzehnten populärer Musik
<u>Kultur aus dem Innergebirg</u>	Was ist los im Pinzgau, Pongau und Lungau?
<u>Kultur aus Sighartstein</u>	Kultur vermitteln – Kunst schaffen
<u>Kulturelle Nahversorger im Flachgau</u>	Neuigkeiten aus den Kulturinitiativen
<u>lauschbox</u>	Das Emailwerk-Radiomagazin für Kultur, Wissen und Leben
<u>Let's Netz. Der Chaostalk</u>	Technik Web Politik
<u>Leuchtturm</u>	Orientierung in Wissenschaft und Technik
<u>literadio</u>	Literatur zum Hören
<u>Live vom Frühstückstisch – Radio Desayuno</u>	Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch
<u>madhou5e</u>	macht das Wohnzimmer zum Dancefloor
<u>MARK-Radio</u>	JugendKultur hörbar
<u>Maschehu – Mischehu</u>	Aus dem Zentrum für jüdische Kulturgeschichte.



Mandy & Melly 2019

<u>MASSE65</u>	Kulturtheoretische und musikalische Experimente
<u>Menschen in Aktion</u>	Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität
<u>Metal Observer on Air</u>	Eine Achterbahnfahrt durch die Welt des Metal!
<u>Metallic Underground</u>	Alle Arten von Metal
<u>mexiko anders</u>	Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert
<u>Millennials</u>	Wie tickt unsere Generation wirklich?
<u>Mitternachtsreigen</u>	The Soundtrack of Your Night
<u>Mozart unplugged</u>	Blick hinter die Kulissen der Stiftung Mozarteum
<u>My favourite Music</u>	Great music from my private collection
<u>Nachfahrt aka Perlentaucher</u>	Emotional – musikalische Seelenreise
<u>Namaste</u>	Das Yoga-Studio im Radio
<u>Neuentdeckung Afrikas</u>	Afrika einmal anders
<u>Neues aus der Welt der Medizin</u>	Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.
<u>News from the World of Medicine</u>	The most important medical news, in plain English.
<u>Night Shift Radio</u>	Musik – damit die Glotze ausbleibt
<u>NoB</u>	Projekt NoB = Normal oder Behindert / finde Barrierefreiheit

<u>Northern Soul Nite</u>	The Underground Sound of Northern England
<u>OMAS on Air</u>	Weil wir was zu sagen haben
<u>PAGES Radio</u>	Inforadio von Neo-Salzbürger*innen
<u>PakIndia Express</u>	Bringing pakistani-indian culture to Salzburg
<u>PAS da Schutta</u>	Die Radiosendung der Paracelsus-Schule (PAS) Salzburg
<u>PionierInnen der Zivilgesellschaft</u>	Wie aus Betroffenen Beteiligte wurden
<u>Pflegestützpunkt</u>	Die Sendereihe über Pflege und deren Zukunft von Radio Helsinki
<u>Phonoskopius</u>	The Musical Telescope
<u>Planet ÄhM</u>	Melly und Mandy Machen Music and More
<u>Probephöhne</u>	Aller Anfang ist nicht schwer!
<u>Ptasie Radio - Vogelradio</u>	Die Sendung aus der Polnischen Schule in Salzburg
<u>PUNK IN A BOX</u>	A metal box full of Punk from the 90s
<u>Queer Voices</u>	Die Sendung der HOSI-Salzburg
<u>Querbeet</u>	Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre
<u>Radio AVA</u>	Musik und Literatur aus dem Iran
<u>Radio ChurchHill</u>	Der Donnerstak über Medien und Manipulation



Die OMAS on Air 2019

<u>Radio du Grand Mot</u>	Die transdisziplinäre Radiocollage
<u>Radio Hamraz</u>	Das Magazin für Farsi-sprachige Migrant*innen
<u>Radio Hamraz – Persische Literatur</u>	Persische Literatur in Originalsprache
<u>Radio Lebenshilfe Salzburg</u>	Menschen mit Behinderungen am Wort
<u>Radio Literaturhaus</u>	Das Literaturhaus Salzburg on Air
<u>Radio Nautilus</u>	Freies Radio Pongau
<u>Radio Rockhouse</u>	Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr
<u>Radio Salsa Salzburg</u>	Salsa, Merengue und Latin on Air
<u>Radio Sigi</u>	Wir machen Radio im Kulturhaus Sighartstein
<u>Radio Spontan</u>	Musik und Talk mit guten Vibes aus aller Welt
<u>Radio Stimme</u>	Die Sendung der Initiative Minderheiten
<u>radio%attac</u>	Eine andere Welt ist möglich
<u>RadioAktiv</u>	Reifes Radio für reife Hörer*innen
<u>RadiOH456</u>	Sendungsbewusstsein aus dem Kulturkraftwerk oh456
<u>RADIOimZENTRUM</u>	Kunst & Kultur aus Radstadt
<u>Radiozeit</u>	Musik, Tipps und Talk
<u>Ras Sound Radio</u>	Roots Reggae – 'cause a tree cannot grow without roots

<u>Reflecting Sound</u>	Wenn nicht, dann trotzdem!
<u>RespekTiere</u>	Salzburgs erstes Tierrechtsradio
<u>Rockhouse Local Heroes – TVonRadio</u>	FS1 goes Radiofabrik
<u>ROR – Reisen ohne Reisebüro</u>	Unterwegs mit Margarete und Ernst
<u>Salzburger Stadtteilradio</u>	Grätzl-News on Air: Österreichs erstes Stadtteilradio auf der Radiofabrik.
<u>Schallmooser Gespräche</u>	Meldungen aus dem toten Winkel von Salzburg.
<u>Seebühnentalk</u>	Kleinkünstlerisches von der Seebühne Seeham & rundum.
<u>Seeds of Doom</u>	The Misery Show with Bernhard "Doomchild" Tischler
<u>seitwärts: poetologische ortungen</u>	Authentische Literatur jenseits des Mainstreams
<u>Senden, Benden, Bizden...</u>	Von dir, von mir, von uns ...
<u>Skrupellose Fische</u>	Gender, Rollenbilder und Geschlechter
<u>Sonntagmelodie</u>	Evergreens und Raritäten aus einem großen Schellack- und LP-Archiv
<u>Soundburg Radio/TV</u>	Das Soundburg-Radio ist das verlängerte Sprachrohr der Elektronischen-Musikcommunity in Salzburg!
<u>soundInfusion</u>	Entdecke die Vielfältigkeit der elektronische Musik
<u>Sounds Over Salzburg</u>	Chillige Musik & Great Beats mit Theo und Fabian



Tareq Nouman 2019

<u>Spektrum Kinderradio on Air</u>	Wir erzählen euch, was uns Spaß macht!
<u>Spitz die Ohren, Mini Andrä!</u>	Kinderradio aus der VS St. Andrä
<u>Stadtteilradio Altstadt</u>	Ganz nah dran und das beste davon on Air!
<u>Stadtteilradio Itzling/Elisabeth-Vorstadt</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stadtteilradio Leopoldskron-Moos</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stadtteilradio Schallmoos</u>	Grätzl-News on Air.
<u>Stimmlagen</u>	Das Infomagazin der Freien Radios
<u>SwitchON</u>	News, Skandale, Verkehr, Wetter und die neueste Musik
<u>Szenenwechsel</u>	Lokale Sounds aus den Freien Radios.
<u>Talent Sound</u>	Gesangs- und Musiktalente aus aller Welt ins Radio!
<u>TALK2MUCH</u>	Late Night Talk
<u>Teenage Kicks</u>	Indie/Alternative from the vaults old and new
<u>The eclecticPLAY!ground Radioshow</u>	Fein selektierte Musik, heiße News und coole Gäste
<u>The IN-Crowd</u>	Robert & Eljot an den Mikrofonen
<u>The Rocking 50's</u>	Eine Stunde Hillbilly, Rockabilly und Rock'n'Roll
<u>The Sky Is Crying Blues Radio</u>	Eine Sendung der "The Sky is Crying Blues Society" Salzburg mit Gerd Hufnagel und Chris Holzer.
<u>Tiens, tiens, tiens!</u>	Französischsprachige Kulturen in Salzburg

<u>TodOnada FM</u>	Alles oder nichts, todo o nada - Grammatik küsst Musik
<u>Total Theo</u>	Die Theo Kämmerer Radioshow
<u>Trains&Bells</u>	Das Zitatengestöber im freien Radio
<u>Traradio</u>	Männer ohne Nerven – jetzt mit noch mehr Dorit
<u>Treffpunkt Pinzgau</u>	Die Radiosendung von Pinzgauer_innen für Pinzgauer_innen
<u>Tuning Up – die Musicbox mit Reflekt(h)ren</u>	Eine Musiksending mit Diskussionsbedarf und Ausflügen ins Hörfeld.
<u>TURBO-RADIO</u>	Das öffentlich-musikalische Organ der Turbojugend Salzburg
<u>Ulm lebt!</u>	Zwei Schwaben on Air. Reinhören und verstehen versuchen!
<u>unerhört!</u>	Der Info-Nahversorger auf der Radiofabrik
<u>Viteževo Radio Salzburg</u>	Musik aus Ex-Yu
<u>We are here - Wir sind da - نحن هنا</u>	Die Sendung von Geflüchteten in Salzburg auf Arabisch/Englisch/Deutsch
<u>Werkskantine</u>	Wir feiern das Ende der Arbeitswoche
<u>Wienerlieder</u>	Liebeserklärung an das Wienerlied
<u>With The Talents You Were Given</u>	Opera/Classical Music with Local Talent and Gospel Music with Ann Rowe
<u>With The Talents You Were Given, Kids</u>	Stories and music to have fun, with Ann Rowe
<u>Wos sogga?</u>	Freies Radio Pinzgau

Wurscht! (mit Anspruch)

Diskussionsformat zu nutzlosem Wissen, das nicht wurscht ist

XIBABA.FM

Future's music now

Youngmusic

Jugendbands aufgepasst! Wir bringen eure Musik on Air

Your Voice

Das bewegte Jugendradio

Zeit zum Zuhören

Literatur und Musik zur Blauen Stunde

Zwiespalt der guten Laune

Satirische Betrachtungen



Phil Lyness
2019



Gunda
Krendl-Gomig 2019



UNERHÖRT!

Der Infonahversorger auf der Radiofabrik

unerhört! bewegt sich abseits des Mainstreams und bringt Themen aus Salzburg, denen es Gehör verschaffen will. Die halbstündige Informationssendung der Radiofabrik sucht danach an ungewöhnlichen Orten, in der (Zivil)Gesellschaft, der Kulturszene, bringt Politisches, Kritisches und Musik aus Salzburg.

Seit 18. Oktober 2018 gibt es wieder eine redaktionelle Sendung der Radiofabrik. Diese zu entwickeln und on Air zu bringen war eine Aufgabe der ersten Lehrredaktion. Seit dem geht unerhört! jeden Donnerstag um 17:30 Uhr und in der Wiederholung am Freitag um 7.30 Uhr on Air. Zusätzlich ist der „unerhört!-Shortcut“, das sind Auszüge aus der Sendung, täglich vormittags und abends zu hören. Mit Ausnahme der Sommerpause im Juli und August produzierte das Redaktionsteam wöchentlich eine neue unerhört!-Ausgabe.



eine unerhört! Redaktionssitzung

Leben auf 7qm im Tiny House (Ina Zachas), Risiken und Chancen vom 5G-Netz (Timna Pachner), Arbeiten im Gefängnis (Susi Huber), Gewalt gegen Frauen (Rafaela Schindlegger) oder das Repair Cafe (Daniel Bergerweiss) sind einige von vielen engagierten und hörenswerten Produktionen. Auch zivilgesellschaftlichen Bewegungen 2019 (Fridays for Future Salzburg und der Earth Strike, die Anonymen Aufräumer, Foodsharing Salzburg, Seenotrettung u.a.) hat sich unerhört! gewidmet. Alle Sendungen und Einzelbeiträge stehen zum Nachhören auf radiofabrik.at/unerhoert.

Hier ein Auszug aus den 46 Sendungen 2019:

unerhört! Junge Literatur in Salzburg / Kleidung zwischen Zwang und Befreiung

unerhört! Wishlist von Verein Phurdo / mosaik / HOSI Salzburg zur Gemeinderatswahl '19

unerhört! Protestbewegungen: Gelbwesten in Frankreich / #TeachersForFuture in Österreich

unerhört! Memorial für widerständige Frauen / Sprache und Kommunikation in der EU

unerhört! Update Urheberrechtsreform / Festhängen an der EU-Außengrenze / KEP – Wie das Land Salzburg Kultur entwickelt

unerhört! Salzburgs Anonyme Aufräumer/Lebensraum Tageshospiz

unerhört! Bewegungen 2019

unerhört! Was ist Foodsharing? / Ex-McDonald's-Chef rechnet mit Fastfoodindustrie ab

unerhört! Kinderstadt – Spezial mit Livegästen vom Mini-Radio



Gruppenfoto Lehrredaktion 2019

Die unerhört!-Redaktion

Produziert wird unerhört! von den ehemaligen Teilnehmenden der ersten [Radiofabrik-Lehrredaktion](#) 2018. 10 Absolvent*innen wechselten nach Abschluss der Lehrredaktion in die neu gegründete unerhört!-Redaktion. Alle zwei Wochen trifft sich die Gruppe zu **Redaktionssitzungen**, um die nächsten Sendungen zu planen. Kommuniziert wird neben Mailinglist und einem Wiki auch über eine Messenger-Gruppe, um im schnellen Austausch sein zu können. 9 von 10 Teilnehmer*innen der 2. Lehrredaktion werden in der Redaktion weiter mitarbeiten. Die Radiofabrik freut sich sehr über den Projekterfolg und das gemeinsame Arbeitsklima.

Gemeinsame Aktivitäten 2019 waren z.B. der Betriebsausflug ins Radiomuseum in Grödig im Sommer oder eine Redaktionssitzung am Christkindlmarkt. Ein kleiner Teil der Redaktion war am Gaisberg wandern, als Trainer*innen bei Workshops im Einsatz, unterstützt sich bei diversen Projekten gegenseitig. Die Redaktion ist außer-

dem immer zum traditionellen Team-Grillen und zur Weihnachtsfeier der Radiofabrik eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an alle **Redakteur*innen für 50 unerhörte Sendungen 2019, eure Ideen, Interviews, Beiträge und Moderationseinsätze**: Daniel Bergerweiss, Susi Huber, Timna Pachner, Rafaela Schindlegger, Dominic Schmid, Ina Zachas; Lisa-Viktoria Niederberger, Teresa Eisl, Johanna Gutschi und Sarah Kretschmer.



Ausflug Radiomuseum Grödig

Redaktionsprojekte 2019: Die Wishlist zur Gemeinderats- und Bürgermeister*innen-Wahl

Der Beitrag der Radiofabrik zur Gemeinderats- und Bürgermeister*innen-Wahl am 10.3.19 war „Die unerhört!-Wishlist zur Gemeinderatswahl '19. Was die Salzburger Zivilgesellschaft fordert“. Dafür holte die unerhört!-Redaktion Forderungen und Wünsche von Menschen und Initiativen aus der lokalen Zivilgesellschaft ein und verpackte diese in kurze Spots, die ab 31.1. in unerhört! und im Tagesprogramm gesendet wurden:

#Wishlist #1: Eringard Kaufmann & Siglinde Leitl – [OMAS GEGEN RECHTS](#)

#Wishlist #2: Charly Zechenter – [Dachverband Salzburger Kulturstätten/gold extra](#)

#Wishlist #3: [Raim Schobesberger – Verein Phurdo](#)

#Wishlist #4: Feli Biller – [mosaik – Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur](#)

#Wishlist #5: Paul Haller – [HOSI Salzburg \(anhören\)](#)

#Wishlist #6: Mira, Sebastian, Lia-Marie – [Duaned sudern, geh wählen](#)

#Wishlist #7: Andrea Holz-Dahrenstaedt – [kija Kinder- und Jugendanwaltschaft](#)

#Wishlist #8: Young Krillin – [Hanuschplatzflow](#)

#Wishlist #9: Harald Burgauer – [männerwelten, Männerberatung und Gewaltprävention](#)

#Wishlist #10: Nimra Alam – Migrantin, Psychologin, Mutter und Radiomacherin

#Wishlist #11: Josef Schinwald – [Blinden- und Sehbehindertenverband Salzburg](#)

#Wishlist #12: Birgit Thaler-Haag – [Frauenrat Salzburg, Frauenhaus Salzburg](#)

#Wishlist #13: Philipp Zezula – (Kultur)Gastronom Andräviertel

#Wishlist #14: Thomas Schuster – [Verein Spektrum](#)

#Wishlist #15: Kurt Mayer – [Straßenzeitung Appopos](#)

In zwei Studiodiskussionen unter der Leitung von unerhört!-Redakteurinnen Timna Pachner und Daniel Bergerweiss wurden Vertreter*innen aller wahlwerbenden Gruppen in der Stadt Salzburg

mit diesen Forderungen konfrontiert. Dazu dürfen sie abwechselnd und nach dem Zufallsprinzip aus der Wahl-Urne „Wishlists“ ziehen, die dann eingespielt und von allen inhaltlich diskutiert wurden.

Studiодiskussion 1 (Mo, 4.3., 17 – 18:15 bei FS1) bestritten SPÖ Salzburg Stadt (Bernhard Auinger), KPÖ PLUS Salzburg (Kay-Michael Dankl), NEOS Salzburg (Andreas Hertl), LISTE SALZ (Christoph Ferch), FPS – Salzburg Stadt (Thomas Schaurecker) – zum Nachhören

Studiодiskussion 2 (Mi, 6.3., 17 – 18:15 in der Radiofabrik) mit Die Stadtпartei ÖVP (Harald Kratzer), FPÖ Salzburg-Stadt (Josef Bernhard Höllinger), DIE LINKE Salzburg (Hadwig Soyoye-Rothschädл), Bürgerliste – Die Grünen in der Stadt Salzburg (Martina Berthold) – zum Nachhören



RADIOFABRIK LEHRREDAKTION 2019

Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien

Die 2. Lehrredaktion der Radiofabrik startete am Freitag, den 13. September 2019. Die 11 motivierten Teilnehmer*innen mit unterschiedlichem Background, Alter und Vorwissen aus Stadt und Land Salzburg eint das gemeinsame Ziel, innerhalb der nächsten 3 Monate das Radiomachen zu erlernen.

Mit starker Praxisorientierung („Learning by doing“), Support und Feedback wurden binnen kurzer Zeit aus Radio-Konsumenten Redakteurinnen und Moderatoren. Und aus einzelnen Teilnehmerinnen wurde ein Redaktionsteam. Dieses traf sich von 13.9. bis 13.12.2019 zu **7 Wochenendmodulen** mit Referent*innen aus Salzburg und Wien, die Wissenswertes rund um Audioproduktion, Journalismus, Sprechtechnik sowie den vielfältigen Einsatz von Community Radio in der Kultur-



Fabian, Christina &
Michael im Studio

produktion, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit uvm. vermittelten. Gelerntes wurde gleich in die Praxis umgesetzt und erprobt. In zusätzlichen **6 Redaktionssitzungen** wurden dann Beiträge, Interviews, Hörspiele und die Livesendungen geplant. Diese fanden im 2-wöchigen Wechsel mit der unerhört!-Redaktion (10 Absolvent*innen der vorigen Lehrredaktion) nach dem ersten Einlern-Monat statt.

Die Teilnahme an der Lehrredaktion bedeutete neben Lebensereignissen, Beruf und Studium für jede/n einen persönlichen Erfolg, aber auch

das erste Interview und die eigene Livesendungs-Premiere waren ein individuelles Highlight. „Erstaunlich, wie binnen 3 Monaten utopisch erscheinendes (Livemoderation) Realität wird“, schreibt einer der Teilnehmenden im Abschluss-Feedback.

Die im Rahmen des Lehrgangs entstandenen 6 Sendungen und 19 Einzelbeiträge gibt es online zum Nachhören:

[unerhört! auf der Suche nach der verlorenen Zeit](#) / 17.10. 2019

[unerhört! Das Leben ist tödlich](#) / 31.10.2019

[unerhört! Über das liebe Geld](#) / 14.11.2019

[unerhört! Masken](#) / 28.11.2019

[unerhört! Stille statt Schrille. Eine Sendung zur angeblich stillsten Zeit des Jahres](#) / 12.12.2019

[unerhört! Die guten Nachrichten](#) / 26.12.2019

Die Lehrredaktion: Praxis, niederschwelliger Zugang, und Diversität

Die Lehrredaktion schließt als niederschwelliges Weiterqualifizierungsangebot mit hohem Qualitätsanspruch nicht nur eine Lücke im lokalen Bildungssystem, sondern soll vor allem auch Partizipation und journalistische Vielfalt in Salzburg fördern.

Das jährliche Ausbildungsangebot richtet sich an Interessierte jeden Alters (ab 17 Jahren) und Backgrounds, für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Besonders laden



Bei der Gruppenarbeit

wir auch Menschen mit Beeinträchtigung ein, denn die Radiofabrik will ein barrierefreier Lernort sein. Mit €150 sind die Teilnahmegebühren besonders niedrig gestaltet, was durch die Unterstützung der Stadt Salzburg, der Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung und Kooperationspartner (heuer der Kooperationschwerpunkt Wissenschaft & Kunst von Paris-Lodron-Universität und Universität Mozarteum) möglich ist.

Ablauf und Trainer*innen der Lehrredaktion 2019 – CURRICULUM (PDF Detailansicht)

- Modul 1: Fr 13. & Sa 14.9.19: **Willkommen, Aufnahme- und Studientechnik, Medien- und Urheberrecht, Audioschnitt** mit Mirjam Winter und Carla Stenitzer
- Modul 2: Fr 20. & Sa 21.9.19: **Radiojournalismus, Moderation und Interview** mit Georg Wimmer
- 1. Redaktionssitzung: Do 26.9.19



- 2. Redaktionssitzung: Do 3.10.19
- Modul 3: Fr 11. & Sa 12.10.19: **Radio trifft Kultur** mit Elke Zobl (Koop. mit dem Forschungsprojekt "Kulturelle Teilhabe in Salzburg" Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft & Kunst von Paris-Lodron-Universität und Universität Mozarteum), „**Sprache.Macht.Gesellschaft**“ mit Oswald Panagl; **Basics der Tontechnik** mit Krystian Koenig
- 3. Redaktionssitzung: Do 17.10.19
- Modul 4: 18. & 19.10.19 (je 9:30 bis 18 Uhr): **Investigative Recherche, Digital Storytelling**

mit Julia Herrnböck und Sahel Zarinpard von [Dossier:Academy](#)

- 4. Redaktionssitzung: Do 31.10.19
- Modul 5: Fr 8.11. & Sa 9.12.19 (Fr 14 bis 18, Sa 9:30 bis 16 Uhr): **Stimm- & Sprechtraining** mit Regina Würz
- 5. Redaktionssitzung: Do 14.11.19
- Modul 6: Fr 22. & Sa 23.11.19: **Mehrwert Radioarbeit in Sozialer Arbeit und Regionalentwicklung** mit Thomas Schuster, Kooperation mit [Verein Spektrum](#); **Praxistag beim Symposium „Widerständig“**, Kooperation mit dem [Friedensbüro Salzburg](#)
- 6. Redaktionssitzung: Do 28.11.19
- Modul 7: 6. & 7.12.19: **Kamera, TV-Studio & Video-Schnitt** mit Markus Weisheitinger-Herrmann, Kooperation mit [FS1](#) Freies Fernsehen für Salzburg
- Lehrgangsabschluss & Feier: Fr 13.12.19



3. Redaktionssitzung: Do 17. Oktober 2019, 17:30 – 19:45 Uhr

Modul 4: Fr 18. & Sa 19. Oktober 2019

Investigative Recherche / Digital Storytelling

FREITAG 9:30 – 18:00 Uhr. Mit Florian Skrabal

DOSSIER
ACADEMY

Auf der Spur: Recherchekompetenz	Fake News und Social Media? Journalismus braucht Fakten, um glaubwürdig zu sein. Recherche liefert sie. Wie jedes Handwerk, lässt sich das Recherchieren erlernen und stets verbessern. Alltag der investigativen Recherche in Datenbanken, online und in sozialen Netzwerken, hilfreiche Werkzeuge und Recherchepläne – die Rechercheplattform Dossier (www.dossier.at) gibt einen spannenden Einblick in die Arbeit von österreichischem Qualitätsjournalismus.
---	---

SAMSTAG 9:30 – 18:00 Uhr. Mit Sahel Zarinpard

Neue Arten des Erzählens: Digital Storytelling	Informative und anschauliche Darstellungsformen sind Aushängeschilder moderner Medien: Sie vermitteln komplizierte Sachverhalte verständlich und erzählen multimediale Geschichten, die das Publikum interaktiv einbinden. Der Workshop der Dossier:Academy ergründet, welche Elemente eine gut erzählte Geschichte und welche Merkmale eine Multimedialeportage benötigt. Anhand von praktischen Tools lernen wir das nötige Handwerkszeug für die eigene Arbeit.
---	--

4. Redaktionssitzung: Do 31. Oktober 2019, 17:30 – 19:45 Uhr

Modul 5: Fr 8. & Sa 9. November 2019

Stimm- & Sprechtraining

FREITAG 14:00 – 18:00 Uhr & SAMSTAG 09:30 – 16:00 Uhr. Mit Regina Würz

Warm up your voice Stimm- und Sprechtechnik	Die Stimme entscheidet – nicht nur in Gesprächen oder bei Präsentationen, sondern auch am Mikro in Radio und TV. Vor allem durch Ausprobieren und Selbsterfahren kann die Freude am Sprechen sensibilisiert werden. In dem zweitägigen Training gibt es Tipps für den optimalen Einsatz der Stimme, Sprechprobenanalyse und Videotraining. Inhaltliche Schwerpunkte sind der Zusammenhang von Atemrhythmus, Körpersprache und Lautbildung mit Emotion und eindeutiger Intention.
--	--

5. Redaktionssitzung: Do 14. November 2019, 17:30 – 19:45 Uhr



KULTUR
STADT : SALZBURG

Modul 6: Fr 22. & Sa 23. November 2019

Mehrwert Radiomachen in Sozialer Arbeit & Regionalentwicklung

Praxistag beim Symposium „Widerständig“

FREITAG 14:00 – 19:00 Uhr. Mit Thomas Schuster, Eva Schmidhuber in Koop. mit



Radioarbeit in Sozialarbeit, Kulturproduktion & Regionalentwicklung	Radiomachen ist wesentlich mehr als on Air gehen! Besonders in der soziokulturellen Animation als Teil der Sozialarbeit oder Regionalentwicklung: Das Radio bringt Menschen zusammen, bietet ihnen eine Plattform, Teilhabe am Mediengeschehen und trägt zur Weiterqualifizierung bei. Wie Partizipation und Empowerment mit Radioarbeit und Community Medien gelingen, zeigen praktische Beispiele und Praxis.
--	---

SAMSTAG 9:30 – 17:30 Uhr. Mit Hans Peter Grass uva.



Praxistag beim Symposium „Widerständig“: Vorträge, Workshops, künstlerische Interventionen.	„Widerständig“ ist das Jahresthema des Friedensbüros. Anhand der Beispiele "Fridays for Future", Gelbwestenbewegung, "Ende Gelände", G20-Gipfel Hamburg oder der Donnerstagsdemos werden Protestformen und Spannungsverhältnisse beleuchtet: Wo soll man in Dialog treten und wo sind die Grenzen des Dialogs? Wo gibt es Eskalationsformen, wo sind sie aber kontraproduktiv? Wo liegen Gefahren in Feindbildern und Polarisierung. Widerstand analog und digital, Straße vs. Netz. Schließt sich da aus? unerhört! macht vor Ort Interviews.
--	--

6. Redaktionssitzung: Do 28. November 2019, 17:30 – 19:45 Uhr

Modul 7: Fr 6. & Sa 7. Dezember 2019

Kamera, TV-Studio & Video-Schnitt

FREITAG 14:00 – 19:00 Uhr. Mit Markus Weisheitinger



Kameraschulung	Dieses Modul rundet den Lehrgang ab und vermittelt elementare Fertigkeiten für Kameraarbeit und Videoschnitt. Wir erlernen den Umgang mit Kamera, Stativ, Licht und Ton und entwickeln ein Konzept für einen Kurzbeitrag.
-----------------------	---

SAMSTAG 9:30 – 17:30 Uhr. Mit Markus Weisheitinger

Videoschnitt mit Premiere Pro CC	Wer eigene Beiträge produzieren will, muss die Grundlagen des Videoschnitts kennen. Wir lernen, wie man mit Premiere Pro CC unterschiedliche Aufnahmen professionell zusammenbringt (Multicamschnitt), Farben korrigiert, Bauchbinden und Co. animiert und die Beiträge dann auch noch im richtigen Format exportiert.
FS1 Studiotechnik	Nicht nur die Studiokameras und Lichttechnik stehen auf dem Plan dieses Moduls, sondern auch die Arbeit im Regieraum, wo Bild und Ton mit der Software mimoLive zu einer Sendung zusammengeführt werden.

7. Redaktionssitzung: Do 12. Dezember 2019, 17:30 – 19:45 Uhr

Lehrgangsabschluss & Feier: Do 19. Dezember 2019, ab 18 Uhr

MUSIKREDAKTION

Airplay und Support für Salzburger Bands

Musik aus Salzburg

Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschaufende eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger Musiker*innen oder Interpret*innen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die [Musikredaktion](#) (aktuell: [Nikolaj Fuchs](#) und [Romana Stücklschweiger](#)) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die Hörer*innen auch wissen, dass sie jetzt „[Musik aus Salzburg](#)“ zu hören bekommen.

In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockers Blank Manuscript oder die jungen Folker von Dos and Dust, Solokünstler



Magic Delphin und natürlich auch über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.

Götterfunk STUDIOSESSION

Götterfunk Studiosessions

Salzburger Bands & Musikschaaffende in Bild und Ton on Air. In den Götterfunk Studiosessions bringen die Radiofabrik und FS1 gemeinsam Salzburger Bands und Musikschaaffende mit Interviews und Livesessions ins Radio und TV.

Unser Ziel ist es, ihnen jenen Stellenwert einzuräumen, den sie verdienen.

Zu hören und sehen gibt es jeweils

- ein Musiker*innengespräch mit der Radiofabrik & FS1 Musikredaktion.
- Live Studiosessions, aus denen ein professioneller Musikvideomitschnitt entsteht, der online veröffentlicht und geteilt werden kann.



Jeden 2. Mittwoch ab 21 Uhr auf der Radiofabrik und laufend im Programm von FS1.

HörensWert - Das Album der Woche

Seit 2004 wählt die Radiofabrik-Musikredaktion wöchentlich ein Album der Woche und versorgt so die geneigte Hörer*innenschaft mit ausgewählter, feiner Musik und ihrer fundierten Meinung dazu in Form von Albumkritiken.

Von brandneuen Platten über Jubiläumssalben bis hin zu Lieblingsscheiben und älteren Sachen von herausragender Bedeutung.

Jeden Freitag ab 14:06 Uhr (WH am folgenden Donnerstag ab 24 Uhr)

aktuelle & ehemalige Szenenwechsler



Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios

Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Szenenwechsel entsteht als Koproduktion der Freien Radios in Österreich. Einmal im Monat wird das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert.

Jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr (WH
Dienstag 15 Uhr)

PROGRAMMSCHWERPUNKTE UND LIVEÜBERTRAGUNGEN

Kulturelle Nahversorgung auf dem Land
und in der Stadt

Ein Themenschwerpunkt der Freien Radios in Österreich im Oktober 2019

Die Freien Radios in Österreich widmen ihren Themenschwerpunkt 2019 der kulturellen Nahversorgung. Ein Querschnitt durch die österreichische "Kulturlandschaft" in 10 Beiträgen aus 10 Orten: von Innsbruck (Kulturarbeit im Schatten der Berge) bis Oberpullendorf (Zusammen.wachsen), von Klagenfurt (Kunst der Stunde) bis Freistadt (Gib't was Neues?).

Kulturinitiativen auf dem Land und im städtischen Grätzl haben mehr Sichtbarkeit bzw. Hörbarkeit verdient, weil sie unverzichtbare Arbeit leisten: nicht nur in der Kultur im engeren Sinn, sondern auch in Sachen Teilhabe, in der



Regionalentwicklung, im interkulturellen Bereich – kurz: für die Gesellschaft.

Aber für wen und warum machen sie das eigentlich? Unter welchen Bedingungen kann das gelingen und wo gibt es solche schon? Welche unterschiedlichen Zugänge gibt es? Ist Kulturarbeit Ehrenamt oder warum soll dafür Steuergeld ausgegeben werden? Und was sagt die Wissenschaft/das Publikum/die Politik dazu?

Livezelt am „Boulevard der Liebe“

Am Samstag, 15. Juni 2019 von 12 bis 22 Uhr stellte die Radiofabrik ihr Außenstudiozelt am „Boulevard der Liebe“ in der Franz-Josef-Straße auf. Live beim Radiomachen zuhören und zusehen konnte man u.a. folgendem Programm:

14 Uhr: Bäm/ Hingrotzt: In dieser Stunde mit Christian und Claudia sind die Mikros offen für alle, die was zum Thema LIEBE zu sagen haben.

15 Uhr: „A Loveletter to Salzburg“ mit Nimra Alam von Pakindia Express

15:30 Uhr: Radio Lebenshilfe: Liebe und Beziehungen unter Menschen mit Behinderungen

16 Uhr: OMAS on Air: „Liebe im Wandel der Zeit und so?“

17 Uhr: Creative Camp: „Alte Liebe rostet nicht“

Schulradiotag 2019: Schüler-Innen machen Radio – den ganzen Tag!

Am 29. November wird auf allen 14 Sendern der Freien Radios Österreichs das Mikrofon an die Schülerinnen und Schüler übergeben. In einem senderübergreifenden Programm findet nun schon zum siebten Mal der österreichweite Schulradiotag statt. An diesem Aktionstag nehmen Kinder und Jugendliche der verschiedensten Alters- und Schulstufen teil – die jüngsten gehen in die Volksschule, die ältesten stehen kurz vor der Matura.

Von 9 bis 17 Uhr gibt es Radiobeiträge zu hören, die von SchülerInnen in ganz Österreich mit Unterstützung der jeweiligen Freien Radios eigens für diesen Tag produziert wurden. Moderiert von den SchülerInnen des Gymnasiums Oberpullendorf aus dem Studio des Freien Radios „Radio OP“. In diesen halbstündigen Beiträgen wird das kreative Schaffen der jungen Leute abgebildet, aber auch die Möglichkeiten des Einsatzes von Audioproduktionen in der Arbeit an Schulen aufgezeigt.



SCHULRADIO
29. NOV. 2019 TAG
FREITAG
9 – 17 UHR
BUNDESWEIT
IN DEN FREIEN RADIOS

REGIONALENTWICKLUNG ON AIR

Salzburger Stadtteilradio

Schon seit Juni 2010 gibt es Österreichs erstes Stadtteilradio auf der Radiofabrik zu hören. Montags und freitags um 17 Uhr bringen Bewohner*innen Themen aus ihrem „Grätzl“ ins Radio. Wiederholung jeweils am darauffolgenden Dienstag um 8:00 bzw. 8:30 Uhr. Alle Ausgaben des Stadtteilradios sind unter stadtteil.radiofabrik.at nachhörbar.

Die Redakteur*innen kommen selbst aus dem Stadtteil, über den sie berichten und bringen ins Radio, was die Leute in ihrem „Grätzl“ bewegt: Von den leidigen Hundstrümmerln über Stadtteil-feste und Verkehrsprobleme bis hin zu Zeitzeugen als Studiogäste und Porträts von Bewohner*innen – der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Derzeit sind folgende 3 Stadtteile dabei:

Altstadt (Christian Marx)

Itzling/Elisabeth-Vorstadt (Marlene Huemer)

Schallmoos (Evelin Jagszas, Liane Barnett)



Ehemalige & aktuelle Redakteur*innen des Stadtteilradios

Wir bedanken uns bei den ehemaligen StadtteilredakteurInnen für ihre Mitarbeit:

- Lina Anna Cenic (Maxglan),
- Jörg Eberhard und Carl Plötzeneder (Andräviertel),
- Felix Freisinger und Hubert Hechenberger (Aigen),
- Martha Schweißgut und Fatma Ahmad Said (Stadtteilradio mobil und Itzling),
- Christina Pürgy, Mohamed Mustafa (Itzling),
- Ingrid Munz, Ulrich Munz, Thomas Schneider (Parsch),
- Günther Schmid, Christine Brandstätter, Lydia Kukubor (Itzling),
- Sarah Untner, Iris Perner, Karl Zankl (Lehen),
- Bernhard Dusch, Gerald Kuss (Schallmoos),
- Martin Gröschl, Raphael Vötterl, Patrick Waldhör (Elisabeth-Vorstadt),
- Paul Frank (Liefering),
- Birgit Felix (Aigen),
- Alexander und Ursula Ringerthaler (Leopoldskron-Moos).

Kultur aus dem Innergebirg

Fürs Radiomachen konnten bereits mehrere (Kultur)Initiativen aus dem Innergebirg begeistert werden, die seit März 2015 regelmäßig auf der Radiofabrik on Air gehen. Die Sendereihe „[Kultur aus dem Innergebirg](#)“ (das ist das Land Salzburg südlich des Tennengebirges) entstand aus speziellen Workshops, die die Radiofabrik gemeinsam mit dem Dachverband Salzburger Kulturstätten für Kulturinitiativen auf dem Land organisiert hat.

Das Zentrum Radstadt ([RADIOimZENTRUM](#)), Ra-



Das Pinzgau-Team



RADIOimZENTRUM

[dio Nautilus](#) (Schwarzach im Pongau), Kunsthaus Nexus, HBLW Saalfelden, Akzente Pinzgau und Bildungszentrum Saalfelden ([Wos sogga? Freies Radio Pinzgau](#)) bespielen je einen Samstag im Monat von 14:06 - 15 Uhr mit Neuigkeiten & Berichten aus ihrem Umfeld. Der Lungau ist leider seit 2018 unbespielt.

Die Innergebirg-Initiative der Radiofabrik steht in Zusammenhang mit der Idee von Radiofabrik-Außenstudios in den Salzburger Bezirken.

Kulturelle Nahversorger im Flachgau: Neuigkeiten aus den Kulturinitiativen

Innovative Kunst und Kultur gibt es keineswegs nur in Salzburgs Landeshauptstadt zu erleben – auch “am Land” ist einiges los und das wollen wir Euch nicht länger vorenthalten: [Die kulturellen Nahversorger*innen im Flachgau](#) machen seit Februar 2018 jetzt auch Radio.

Jeden Dienstag gibt es Neuigkeiten aus einer von vier Kulturinitiativen.

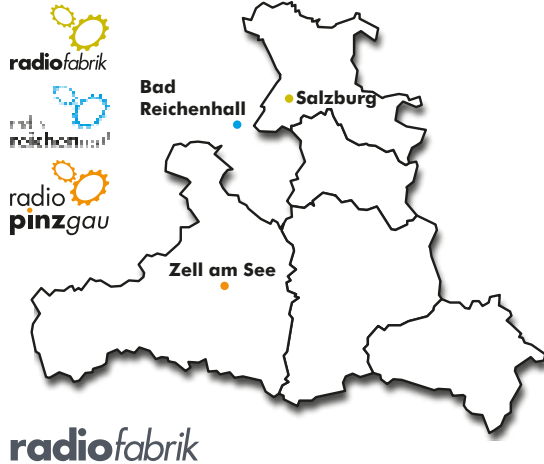
(Wer sich für Pongau, Pinzgau und Lungau interessiert, sei auf die Schwestersendung “Kultur aus dem Innergebirg” verwiesen.)

2. Dienstag: [RadiOH456](#) aus dem Kulturkraftwerk [W 2.0 Thalgau](#)
3. Dienstag: [lauschbox](#) aus dem [Emailwerk Seekirchen](#)
4. und 5. Dienstag: [Kultur aus Sighartstein](#) aus dem [Kulturhaus Sighartstein Neumarkt](#) / [Seebühnentalk](#) von der [Seebühne Seeham](#) (abwechselnd)



Die Sendereihe entstand aus einem Radioworkshop, den die Radiofabrik gemeinsam mit dem [Dachverband Salzburger Kulturstätten](#) veranstaltet hat. Sie ist, ebenso wie "Kultur aus dem Innergebirg", offen für weitere Kulturinitiativen in ganz Salzburg, die Radio machen wollen.

Sendezeit: Jeden Dienstag um 18:00 Uhr (WH am Mittwoch ab 07:30 Uhr)



AUSSENSTUDIOS DER RADIOFABRIK

Seit März 2015 hat die Radiofabrik einen zweiten Studiostandort in Bad Reichenhall. Im Rahmen eines EuRegio-Projektes arbeitete die Radiofabrik gemeinsam mit dem deutschen Partnerverein „Radio Reichenhall e. V.“ am Aufbau des Studios und der lokalen Radiocommunity vor Ort. Das Signal wird per Internetstream vom Studio im Kirchberger Bahnhof nach Salzburg übertragen und direkt eingespeist.

Das Außenstudio ist Teil einer „Wachstums offensive“ der Radiofabrik, mit der sie die Idee des Freien Radios von der Landeshauptstadt ausgehend auch am Land verbreiten will. Weitere Außenstudios sollen diese Form der gelebten Demokratie auch in die Salzburger Bezirke tragen. Im Pinzgau und Pongau sind seit 2018 Außenstudios im Aufbau.





Studio in Reichenhall

Freies Radio Pinzgau

In der neuen Siedlung "Sonnengarten Limberg" hat die Gemeinde Zell am See auch ein Radio-studio eingerichtet.

„Für den Ausbau unserer Standorte als regionales Medium brauchen wir lokale Partner vor Ort“, betont Eva Schmidhuber, Programm-Geschäftsführerin der Radiofabrik.

Initiiert haben das Außenstudio Johannes Schindlegger und Rafael Obermaier, die mit dem Verein

„Freies Radio Pinzgau“ eine Radio-Community im Pinzgau aufbauen. „Es ist uns gelungen, die Gemeinde Zell am See für die Idee zu begeistern“, erzählt Johannes Schindlegger, Obmann von „Freies Radio Pinzgau“. Das Studio steht der gesamten Bevölkerung des Pinzgaus offen.

Am 21. September eröffnet das Studio offiziell mit der ersten Basisausbildung für angehende Radio-begeisterte und der ersten Livesendung ab 17:06 Uhr im Programm der Radiofabrik.



AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Radiopreis der Erwachsenenbildung für „Fake News“

Schulradiosendung von Radiofabrik und Borromäum prämiert.

Salzburg, am 24. Jänner 2019

Carla Stenitzer, Katharina Scharinger und die Schüler der 8. Klasse des PG Borromäum konnten am 23. Jänner im Wiener Radiokulturhaus den Preis für die Sendung „Fake News“ entgegennehmen. Zum 9. Mal geht der Radiopreis der Erwachsenenbildung damit an eine Sendung der Radiofabrik.

„Bei der Produktion dieser Radiosendung haben sich die Schüler spielerisch mit dem Thema auseinandergesetzt, sich dazu aber auch mit Mechanismen und Hintergründen beschäftigt. Am Ende bleibt das Selbsterforschte und -gemachte

viel stärker in Erinnerung als jeder Vortrag“, resümiert Carla Stenitzer, Ausbildungsleiterin der Radiofabrik. Sie hat die Sendung mit den Schülern und deren Deutschlehrerin Katharina Scharinger produziert.

Ein Beispiel: Via Facebook lancierten sie selbst erstellte Falschmeldungen und beobachteten, was passiert. Die Kommentare zur vermeintlich neuesten Meldung werden in der Sendung präsentiert. Im Hauptteil der Sendung werden Salzburger Politiker in Telefoninterviews mit Fragen zu Fake News konfrontiert und gebeten, über eigene Erfahrungen zu berichten.

„Die großartig gelungene Sendung ist eines von vielen Beispielen dafür, wie die Radiofabrik kritische Medienkompetenz fördert: bei Produzierenden UND Zuhörenden, mit Spaß UND Ernsthaftigkeit,“ so Eva Schmidhuber, Programmgeschäftsführerin der Radiofabrik.



Schüler der 7. Klasse des PG Borromäum mit Katharina Scharinger



Carla Stenitzer

Foto: © Redfishbox

„Fake News“



Die 8. Klasse des Borromäum mit Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Stenitzer bei der Preisverleihung

PR & MARKETING

HÖRSTURZ

Seit 2011 gibt es die Programmzeitung „Hörsturz“, die jeweils im Frühling und im Herbst neu aufgelegt wird. Jede Ausgabe ist einem Generalthema gewidmet.

Seit 2015 konnte der Hörsturz aus Budgetgründen nur einmal jährlich erscheinen. 2017 wurde an einem Relaunch gearbeitet und 2018 erschien zum 20-jährigen Jubiläum der Radiofabrik der neu gestaltete Infofolder, der nun wieder 2mal jährlich erscheinen soll.

In der Frühlingsausgabe 2019 „Gegen Infoblasten und Fake News...“ ging es um Freie Meinungsäußerung und offenen Zugang zu Medien und Öffentlichkeit, denn das geht auch anders und besser, wie wir Freien Radios seit 20 Jahren wissen.

Im November 2019 las man „Gegen musikalischen Einheitsbrei...“ – „...hilft Audiovergnügen der Extraklasse & Horzonterweiterung.“. Radiomacher und Radiomacherinnen sowie die Musikredaktion der Radiofabrik achten hier auf Qualität abseits des Mainstream und quer durch alle Genres.

Denn Radiofabrik heißt Musikvergnügen jenseits des Mainstreams.



Der aktuelle Programmfahrplan befindet sich in jeder Ausgabe.



radiofabrik
107.5 & 97.3 mhz
//radiofabrik.at//

unerhört!

Donnerstag
ab 17:30 Uhr

WH Freitag
ab 07:30 Uhr

Musik

Kultur

Zurück
Wirtschaft

Her mit der
Lehrredaktion

Gegen
Infoblagen
& Fake-News ...



radiofabrik
107.5 & 97.3 mhz
//radiofabrik.at//

Her mit dem
Audiover-
gängen der
Extraklasse!

Musikalische
Horizont-
erweiterung,
jetzt!



Inter-
disziplinäre

Hör-
erweiterung

Einheit's-
brei

Quote für
Musik aus
Salzburg

Album

Kritisches

Politik

Andere
Musik

Wiederholung



...hilft Bildung, Medienpraxis und „drüber Reden“

Die Radiofabrik setzt Infoblagen, Fake News und Hatespeech jetzt noch mehr entgegen als bisher. Freie Meinungsäußerung und offener Zugang zu Medien und Öffentlichkeit geht auch anders und besser, wie wir Freien Radios seit 20 Jahren wissen:

Wir sind eine lokale, kleine und vielfältige Community – wir kommunizieren und verschneiden unterschiedl. Lebensstile, aber wir kennen uns! Wir leben demokratische Selbstverwaltung im Verein, transparente Richtlinien, Diskussion und Feedback. Und ganz wichtig: Wir haben ein umfangreiches Ausbildungsangebot – vom Schulworkshop bis zur Lehrredaktion.

„Verschiedene Blickwinkel in der Berichterstattung, persönliche Zugänge und Diversität ja bitte, Fake News und Infoblagen nein danke.“



unerhört! Der neue
Info-Nahversorger auf der Radiofabrik

Das wöchentliche „Magazin um 5“, das seit Bestehen der Radiofabrik als einzige „hausgemachte“ Produktion gesendet wurde, musste 2015 aus finanziellen Gründen eingestellt werden. Mit den Teilnehmer*innen der Lehrredaktion (siehe Foto) haben wir die Informationssendung der Radiofabrik unter neuem Namen wieder ins Leben gerufen:

„unerhört!“ bewegt sich abseits des Mainstreams und bringt aktuelle Themen aus Salzburg, denen es Gehör verschaffen will. Das ist unerhört! Wir suchen danach an ungewöhnlichen Orten, in der (Zivil)Gesellschaft, der Kulturszene, bringen Politisches, Kritisches und Musik aus Salzburg. Die halbstündige Livesendung geht jeden Donnerstag um 17:30 Uhr und in der Wiederholung am Freitag um 7:30 Uhr ins Air. Täglich um 19 Uhr macht der „unerhört! Shortcut“ in 6 Minuten neugierig auf die aktuellen Themen. Alle Sendungen sind auch als Podcast abrufbar: radiofabrik.at/unerhoert

Praxislehrgang für
Journalismus in
Community-Medien

Die neue Lehrredaktion wurde 2018 erstmals angeboten und bietet eine praxisorientierte Ausbildung für Interessierte (ab 17 Jahren) und Backgrounds. Die 13 Teilnehmenden lernen Studio-technik, Beitragsgestaltung, Radio- und investigativen Journalismus, Sprechtechnik und Moderation, Online-Darstellungsformen und den vielfältigen weiteren Einsatz von Community Radio in der Kulturproduktion, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit kennen. Parallel dazu trafen sich die Lehrgangsteilnehmer*innen alle zwei Wochen als Redaktionsgruppe, um das Gelernte unmittelbar im Infonahversorger unerhört! umzusetzen.

Vom 13. September bis 19. Dezember 2019 findet der zweite Durchgang des Praxislehrgangs statt. Infos und Anmeldung: radiofabrik.at/lehrredaktion

Gegen musikalischen Einheit'sbrei hilft Radiofabrik hören:

Über 100 Musiksendungen im Programm

Unsere musikalische Stärke sind die über 300 Radiomacher*innen. Hier sind die „Freies“ am Werk, die sich wirklich auskennen in ihrer musikalischen Nische – von Operette bis Bluesrock oder Doom Metal; Musik aus Japan, Türkei, Iran...

Musik aus Salzburg

Als erstes Freies Radio hat die Radiofabrik seit 2006 eine Quote für Musik aus Salzburg eingeführt. Mehr als 700 Titel von Musiker*innen und Bands aus Stadt und Land sind archiviert. Im nicht moderierten Programm sind pro Stunde mindestens zwei Titel aus Salzburg zu hören.

Hörenswert - Das Album der Woche

Seit 2004 wählt die Radiofabrik-Musikredaktion wöchentlich ein Album der Woche und versorgt so die geeignete Hörer*innenschaft mit ausgewählter, feiner Musik und ihrer fundierten Meinung dazu in Form von Albumkritiken. Von brandneuen Platten über Jubiläumsalben bis hin zu Lieblingsscheiben und älteren Sachen von herausragender Bedeutung.

Jeden Freitag ab 14:06 Uhr (WH am folgenden Donnerstag ab 24 Uhr)

Götterfunk Studiosession

Salzburger Bands & Musikschaaffende in Bild und Ton on Air. In den Götterfunk Studiosessions bringen die Radiofabrik und FS1 gemeinsam Salzburger Bands und Musikschaaffende mit Interviews und Livesessions ins Radio und TV.

Jeden 2. Mittwoch ab 21 Uhr auf der Radiofabrik und laufend im Programm von FS1.

Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Szenenwechsel entsteht als Koproduktion der Freien Radios in Österreich. Einmal im Monat wird das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert.

Jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr (WH Dienstag 15 Uhr)

Und das Beste:

(Fast) alle Sendungen sind dauerhaft online nachhörbar auf der jeweiligen Sendungsseite. Für die unmoderierten Playlisten gibt es einen Trackerservice: Einfach auf den Eintrag im Tagesprogramm klicken.



DIE RADIOFABRIK ONLINE 2019

Die Radiofabrik ist seit Jahren eine der umfangreichsten Online-Content-AnbieterInnen der österreichischen Community Medien.

Mit ca. 5.000 Pages & Posts auf der [Hauptwebsite](#), einer [Blogplattform](#) mit ca. [100 Sendungsblogs](#) mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 9.700 [Facebook-Usern](#), rund 1.670 [Tweet-Abonent*innen](#) und über 6.200 Fotos auf Flickr sind wir Online und in Sozialen Medien sehr gut positioniert. Auf Instagram haben wir aktuell 680 Abonent*innen, was noch steigerungsfähig ist.

In der [Mediathek CBA](#) sind wir mit 11.400 Audiobeiträgen der drittgrößte Anbieter. Der Relaunch der CBA als „Radiothek“ hat sich auf Frühjahr 2020 verschoben.

WEB

Stärker steigend waren die Zugriffe auf die Web-Dienste der Radiofabrik (175.834 Aufrufe bei 69.459 Visits. 2018: 139.392 Aufrufe bei 54.549 Visits.). Diese Trendumkehr wird primär durch die neue Website erreicht. Signifikant ist der steigende Anteil von Mobilgeräten (Smartphones und Tablets): er beträgt bereits über die Hälfte mit 56%.

Ausbaufähig bleibt weiterhin, diese Kanäle auch laufend nachhaltig mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen, und dadurch auch laufend eine hohe Reichweite (heißt Abrufe von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.



Jahresbericht 2019 - Radiofabrik Web

01.01.2019 - 31.12.2019

Vergleichen mit: 01.01.2018 - 31.12.2018

Seitenaufrufe

01.01.2019 - 31.12.2019

175.834

% des Gesamtwerts: 100,00 % (175.834)



01.01.2018 - 31.12.2018

139.392

% des Gesamtwerts: 100,00 % (139.392)



Seitenaufrufe und Eindeutige Seitenaufrufe nach Seite

Seite	Seitenaufrufe	Einzelne Seitenaufrufe
/		
01.01.2019 - 31.12.2019	35.628	21.612
01.01.2018 - 31.12.2018	26.498	16.760
Änderung in %	34,46 %	28,95 %
/programm/sendungen/		
01.01.2019 - 31.12.2019	7.584	5.181
01.01.2018 - 31.12.2018	5.968	3.985
Änderung in %	27,08 %	30,01 %
/studiolive-webcam-chat/		
01.01.2019 - 31.12.2019	6.738	4.401
01.01.2018 - 31.12.2018	4.440	2.897
Änderung in %	51,76 %	51,92 %
/programm/tagesprogramm/		
01.01.2019 - 31.12.2019	6.176	4.356
01.01.2018 - 31.12.2018	4.417	3.162
Änderung in %	39,82 %	37,76 %
/programm/		
01.01.2019 - 31.12.2019	3.966	2.866
01.01.2018 - 31.12.2018	3.294	2.440
Änderung in %	20,40 %	17,46 %

Besuche

01.01.2019 - 31.12.2019

69.459

% des Gesamtwerts: 100,00 % (69.459)



01.01.2018 - 31.12.2018

54.549

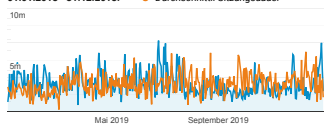
% des Gesamtwerts: 100,00 % (54.549)



Durchschn. Besuchszeit auf Website

01.01.2019 - 31.12.2019: Durchschnittl. Sitzungsdauer

01.01.2018 - 31.12.2018: Durchschnittl. Sitzungsdauer



Seiten/Besuch

01.01.2019 - 31.12.2019

2,53

Durchsn. für Datenansicht: 2,53 (0,00 %)



01.01.2018 - 31.12.2018

2,56

Durchsn. für Datenansicht: 2,56 (0,00 %)



Sitzungen nach Soziales Netzwerk

Soziales Netzwerk	Sitzungen
Facebook	
01.01.2019 - 31.12.2019	13.358
01.01.2018 - 31.12.2018	7.245
Änderung in %	84,38 %
Twitter	
01.01.2019 - 31.12.2019	291
01.01.2018 - 31.12.2018	142
Änderung in %	104,93 %
Instagram	
01.01.2019 - 31.12.2019	148
01.01.2018 - 31.12.2018	142
Änderung in %	4,23 %
Pinterest	
01.01.2019 - 31.12.2019	24
01.01.2018 - 31.12.2018	23
Änderung in %	4,35 %
LinkedIn	
01.01.2019 - 31.12.2019	21
01.01.2018 - 31.12.2018	7
Änderung in %	200,00 %

Besuche

■ New Visitor ■ Returning Visitor

01.01.2019 - 31.12.2019



01.01.2018 - 31.12.2018



Besuche von Mobilgeräten

■ desktop ■ mobile ■ tablet

01.01.2019 - 31.12.2019



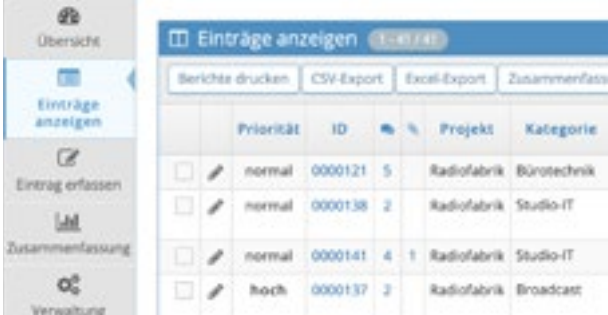
01.01.2018 - 31.12.2018



TECHNIK & INFRASTRUKTUR

Mit Nacharbeiten der Umbauten von 2018 waren wir auch 2019 noch beschäftigt. So wurde unsere Außenterrasse um einen Sonnenschutz ergänzt, auch im Studio selbst gab es vor allem am digitalen Mischpult noch einige Optimierungen.

Seit April haben wir ein internes Ticket-System (Tracker) für technische Probleme in Betrieb. Es ermöglicht die nachvollziehbare Sammlung aller Probleme und Feature-Wünsche im Radio, weist Zuständigkeiten zu und dokumentiert die gefundenen Lösungen. Daraus soll sich über die Zeit eine unschätzbare Datenbank für Wissen in der Technik etablieren.



	Priorität	ID	Projekt	Kategorie
<input type="checkbox"/>	normal	0000121	Radiofabrik	Bürotechnik
<input type="checkbox"/>	normal	0000138	Radiofabrik	Studio-IT
<input type="checkbox"/>	normal	0000141	Radiofabrik	Studio-IT
<input type="checkbox"/>	hoch	0000137	Radiofabrik	Broadcast

Nicht abgeschlossen werden konnten zwei Projekte, die sich auf 2020 verschoben haben:

Die Betriebssoftware COMOT, eine Datenbank für Verwaltung von Mitglieder, Sendungen und Workshops, programmiert von einer externen Software-Firma, hatte Schwierigkeiten in der Umsetzung, und ging noch nicht in Betrieb. Wir erwarten deren Einsatz ab April 2020. Unser neues Playout AURA - eine Kooperationsprojekt von mehreren Freien Radios, wo die Radiofabrik sich mangels Programmier-Knowhow nur finanziell beteiligt – konnte wegen Personalwechseln bei den Programmierer*innen erneut nicht abgeschlossen werden. Das Projekt wird sich möglicherweise bis Anfang 2021 verzögern.



radiofabrik
107,5 & 97,3 mhz

Das Radiofabrik -
Studio 2019

AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK

WORKSHOPS & SCHULUNGEN

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit jeher einen großen Stellenwert.



Auch dieses Jahr schnupperten wieder hunderte Salzburger*innen im Alter von 7 – 70 Jahren in Schulungen und Workshops in die Radioarbeit. Bei den Radiofabrik Radioworkshops geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahmegegeräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion.

Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) Radiomacher*innen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei erwerben die Teilnehmer*innen nicht nur konkretes Radio-Know-how. Die Radioworkshops fördern außerdem:

- den Erwerb von Medienkompetenz. Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren.

- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung.
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton.
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedenste Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind.
- das Empowerment von Bürger*innen, insbesondere auch von Migrant*innen, Senior*innen, Kindern und Jugendlichen.





Für Zahlenliebhaber*innen:

2019 beschert uns einen neuen Rekord an Teilnehmer*innen. In Summe haben 1.422 Personen an 88 Workshops (119 einzelne Workshoptage) der Radiofabrik teilgenommen. Auch in diesem Jahr waren ein Drittel davon – also 897 Personen – wieder Kinder und Jugendliche. Dies unterstreicht abermals den Stellenwert, den die Radiofabrik im Bereich der Medienpädagogik einnimmt. Im Vergleich dazu die Teilnehmer*innenzahlen der letzten Jahre:

2019:	1.422 Personen
2018:	830 Personen
2017:	855 Personen
2016:	1.086 Personen
2015:	1.078 Personen
2014:	605 Personen
2013:	763 Personen
2012:	774 Personen
2011:	693 Personen
2010:	602 Personen
2009:	488 Personen
2008:	331 Personen

WORKSHOPS FÜR RADIOMACHER- *INNEN UND INTERESSIERTE

RADIO BASICS

Info-Veranstaltung

Der erste Berührungspunkt mit Freien Medien: 16 Termine, 198 Teilnehmer*innen

Bei der Info-Veranstaltung machen Teilnehmer*innen in Kurzworkshops erste Erfahrungen mit Freien Medien und dem Radio. Neben einem ersten Studioschnuppern und dem Erproben von Interviews und Moderation vor dem Mikrofon, lernen die Teilnehmer*innen das österreichische Rundfunksystem kennen.

Referent*innen: [Carla Stenitzer](#), [Eva Schmidhuber](#), [Dennis Grömer](#).

Basis-Workshop

[Der Radioführerschein:](#)



10 Termine, 71 Teilnehmer*innen.

Der zweitägige Grundkurs für angehende Sendungsmacher*innen und Interessierte ist Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind die Philosophie Freier Radios, das österreichische Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit [Carla Stenitzer](#). Am zweiten Tag kommen Sendungsgestaltung, Studioteknik und eine erste Livesendung, die „Probephöhne“ mit [Carla Stenitzer](#), [Daniel Bergerweiss](#) oder Jürgen Lichtmanegger an die Reihe.

Feedback-Workshop

Radiosendungen revisited: 9 Termine, 41 Teilnehmer*innen.

Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen Teilnehmer*innen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere Sendungsmacher*innen.

Referentinnen: Eva Schmidhuber, Mirjam Winter und Carla Stenitzer.

TECHNIK & SCHNITT

Schnitt-Workshop

Audioschnitt und Aufnahmetechnik: 9 Termine, 39 Teilnehmer*innen.

Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen und Interviews schneiden, Radiobeiträge, Jingles sowie die eigene Sendung im Radiofabrik Studio (vor)produzieren wollen. Referentinnen: Carla Stenitzer, Timna Pachner.

Jingle-Workshop

Audiologos basteln: 2 Termine, 6 Teilnehmer*innen.

Jingles sind ein wichtiges Stilelement im Radio. Sie liefern Orientierung, lockern auf und schaffen Wiedererkennungswert für Sendungen und Sender. Von der Idee bis hin zum fertigen Jingle werden die Teilnehmer*innen in diesem Workshop begleitet. Referentin: Carla Stenitzer.



UNITED TALENT



Studio II-Workshop

Brush-Up für Sendungsmacher*innen: 2 Termine, 5 Teilnehmer*innen.

Wo soll der Master-Pegel sein, wie funktioniert das Telefon und wie war das noch 'mal mit dem Zuspieren von Musik über den eigenen Laptop oder vom Handy? Studio II ist ein Auffrischkurs zur (Live-)Studiotechnik. Referent*innen: Carla Stenitzer, Dennis Grömer.

Radio on TV

Deine Radiosendung im Fernsehen: 1 Termin, 6 Teilnehmer*innen.

Das Studio der Radiofabrik bietet die gesamte Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengemischt und zu FS1, dem Freien Fernsehen in Salzburg, übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die Teilnehmer*innen im Workshop. Referentin: Carla Stenitzer.

Tontechnik

Der gute Ton und die Mikrofonierung: 2 Termine, 15 Teilnehmer*innen.

In diesem Workshop lernt man Basics der Tontechnik und Mikrofonierung von Studiosessions, Podiumsdiskussionen und Ähnlichem kennen. Das hilft nicht nur in schwierigen Aufnahmesituationen, sondern auch, um den Klang der eigenen Sendung generell zu verbessern. Mit spielerischen Übungen erfährt man am eigenen Ohr, worauf es in der Tontechnik ankommt. Referent: Krys Koenig.

RUND UMS MODERIEREN

Interview-Workshop

In Kooperation mit FS1: 2 Termine, 14 Teilnehmer*innen.

Der Workshop widmet sich dem Interview für Radio und TV und der Rolle der Moderator*innen. Den Interviewpartner*innen die richtigen Fragen zu stellen, ist nur eines der vielen Geheimnisse guter Gesprächsführung. Tipps hierfür gibt es in diesem Workshop. Referent: Georg Wimmer.



Stimme und Sprechen (Einführung und Aufbau)

In Kooperation mit FS1: 4 Termine, 48 Teilnehmer*innen

Das Einstiegstraining „Stimme und Sprechen nach AAP®“ richtet sich an alle, die sich generell häufig in Sprechsituationen befinden und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern wollen. Für all jene, die den Einstiegsworkshop des Stimm- und Sprechtrainings besucht haben, gibt es ein Aufbauseminar, das dazu dient, den persönlichen Stimm- und Sprechausdruck in neuen Übungen und praktischer Anwendung vor der Kamera zu verbessern. Referentin: Regina Würz.



SCHULRADIO, KINDER- & JUGEND- WORKSHOPS

Schulradio-Workshops

Schule macht Radio: 14 Workshops, 350 Teilnehmer*innen.

Schulklassen haben die Möglichkeit bei der Radiofabrik Radio-Know-how zu erlernen – vom 2-stündigen Schnupperworkshop bis zur mehr-tägigen Projekten. Ziel ist die Produktion einer Sendung mit Themen, die die Schüler*innen selbst erarbeiten und fürs Radio umsetzen. Dass sich Radio auch als Lehr- & Lernmittel in allen Altersgruppen einsetzen lässt, zeigt sich darin, dass Schüler*innen der unterschiedlichsten Schulformen in diesem Jahr an Workshops teilgenommen haben. Entstanden sind bunte Sendungen, Sendungen, die der Wissensvermittlung dienen aber auch komplexe und aufwändig produzierte Hörspiele. Die Sendung „Akad and Mohr – Schule vor 200 Jahren“ des Akademischen Gymnasiums, die in

diesen Workshops entstanden ist, wurde für den diesjährigen Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert.

Zum wiederholten Mal fand der österreichweite Schulradiotag statt. Dieses Mal am 29. November. Einen ganzen Tag lang wurden in allen Freien Radios Österreichs Sendungen von Schüler*innen ausgestrahlt. Die Radiofabrik steuerte dazu eine Sendung der NMS St. Johann im Pongau bei. Die Workshopproduktion beschäftigt sich mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.



Kinder- und Jugendradio-Workshops

Kids & Teens on Air: 8 Workshops, 115 Teilnehmer*innen + ca. 350 Teilnehmer*innen der Kinderstadt.

Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren können über Workshops ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audio-Produkt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird. In diesem Jahr gab es einige spannende Projekte im Jugendradio. Darunter auch wieder die Betreuung der Radiostation in der Kinderstadt Mini Salzburg, die die Radiofabrik bereits seit 2007 begleitet. Darüber hinaus war die Radiofabrik Partnerin der „KinderUni unterwegs“ und gestaltete eine Sendung zu Klimafacts und Fake News mit 15 teilnehmenden Buben.

In Zusammenarbeit mit FS1 und dem Salzburger Landtag begleitete die Radiofabrik in diesem Jahr zum ersten Mal die Mediengruppe des Jugendlandtags. Die Jugendlichen im Alter von 16-20

Jahren lernten, wie trimediale Medienarbeit funktioniert und begleiteten beide Tage von der Vorbereitung bis zur Abstimmung über die eingebrachten Anträge im Jugendlandtag in Bild, Text, Ton und über Live-Schaltungen in Sozialen Medien.



RADIOWORKSHOPS FÜR ERWACHSENE

Maßgeschneiderte Erwachsenenbildung

Spezialworkshops in der Erwachsenenbildung: 7 Termine, 54 Teilnehmer*innen.

Für Erwachsene bietet die Radiofabrik maßgeschneiderte Workshops, Train the Trainer Seminare und Führungen an. Dass die Radiofabrik inzwischen an vielen renommierten Erwachsenenbildungseinrichtungen als Partnerin gefragt ist, zeigt sich auch heuer wieder anhand der abgehaltenen Workshops. So war die Radiofabrik in Kooperation mit COMMIT abermals für das Modul „IKT und Medienkompetenz“ im Diplomlehrgang für Basisbildner*innen am Bildungsinstitut für Erwachsenenbildung zuständig. Ebenso wurde die Kooperation mit der FH Salzburg weitergeführt, bei der Studierende des Lehrgangs Soziale Arbeit Einblicke in die Möglichkeiten der aktivierenden Medienpädagogik mittels Radio-

arbeit bekamen. Auch eine neue Kooperation tat sich auf. Gemeinsam mit FS1 zeigte sich die Radiofabrik für die Durchführung des Lehrgangs „Digitale Medienproduktion“ der Donau Uni Krems verantwortlich. Von Mai bis Juni erwarben die Teilnehmer*innen Kenntnisse in der Audio- und Videoproduktion sowie Web- und App-Programmierung. Zusätzlich wurden in diesem Jahr kürzere Führungen und Schnupperworkshops für Zentrum Polis, die Pädagogische Hochschule und die Universität Salzburg, Studiengang Kommunikationswissenschaft, abgehalten.

SONDERPROJEKTE IM WORKSHOP-BEREICH

Schulungsskript Medien.Recht.Ethik.

Wer sich öffentlich äußert oder Medieninhalte fürs Web erstellt – egal ob in Text, Bild oder Ton – hat Verantwortung. Nicht nur im medien- und urheberrechtlichen Sinn, sondern auch in ethischen Fragen. Das Skript Medien.Recht.Ethik

befasst sich deshalb mit diesen grundlegenden Fragen: „Welche Inhalte von Dritten darf ich verwenden?“, „Was darf ich sagen?“ und „Was ist ethisch gesehen okay?“. Denn nicht alles, was rechtlich gesehen im Rahmen ist, trägt ethisch gesehen zu einem konstruktiven Diskurs bei. Umgekehrt fußen auch viele rechtliche Regelungen auf ethischen Überlegungen.

Im Auftrag von COMMIT wurde ein Skript erstellt, das sich mit genau diesen Themen befasst. Das Skript will ein grundlegendes Verständnis für diese Überlegungen schaffen und einen Orientierungspunkt für Aussagen und Medienproduktionen in Freien Medien und im Internet bieten. Es richtet sich an Trainer*innen, Sendungsmacher*innen und Interessierte und ist kostenlos als Druckexemplar in der Radiofabrik oder als PDF unter www.commit.at/materialien erhältlich.

Akad on Air

Mit dem akademischen Gymnasium wurde im ersten Halbjahr das prozessorientierte Projekt Akad on Air weitergeführt, bei dem Schüler*in-

nen aus verschiedenen Klassen ein Redaktionsteam bilden und im Semester 2 Radiosendungen zu Themen ihrer Wahl gestalten. Es entstanden die beiden Sendungen „Jugend“ und „Sport“, deren Inhalte kritischer und tiefer gingen, als sich auf den ersten Blick vermuten lässt. Beide Sendungen wurden live produziert und auf den Frequenzen der Radiofabrik ausgestrahlt. Neben Know-how rund ums Radiomachen, sowie Audio-, Schnitt- & Livetechnik, erhielten die Schüler*innen Inputs zur Beitragsgestaltung und Moderation.

Freies Radio Pinzgau – Außenstudio Zell am See

Nachdem bereits 2015 die ersten Workshops für angehende Radiomacher*innen im 1. Außenstudio in Bad Reichenhall gestartet wurden, konnten wir 2019 ein neues Mitglied in der Radiofabrik-Außenstudio-Familie begrüßen: Unser Außenstudio in Zell am See – das Freie Radio Pinzgau. Für Radiomacher*innen aus dem Pinzgau wurde dort im September 2019 der erste Basisworkshop abgehalten, damit Interessierte ihre Sendungen on Air bringen können. Für 2020 sind weitere Work-

shops geplant.

FAB – Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung

Eine weitere Kooperation konnte mit dem Verein FAB (Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung) eingegangen werden. Der Verein ist im Gebiet der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit sozialen oder körperlichen Beeinträchtigungen tätig. Die Radiofabrik ist Partnerin in einem Projekt, dessen Ziel die Chancenerhöhung von Jugendlichen mit schlechten sozialen Ausgangspositionen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist. An 4 Workshoptagen kommen die Jugendlichen in die Radiofabrik, lernen Grundlagen der Radioarbeit und gestalten in diesem Zeitraum eine gemeinsame Sendung, die in der Radiofabrik ausgestrahlt wird. Dabei ist nicht nur das technische Verständnis und die Sendung als fertiges Produkt, auf das die Jugendlichen stolz sein können, ein wichtiger Teil der Kooperation. Vielmehr geht es hier auch um die sozialen und persönlichen Prozesse und

Fähigkeiten, die während des Workshops erprobt, gefestigt und erworben werden. Die Kooperation wurde für das Jahr 2020 verlängert.

FH Soziale Arbeit

Radioarbeit wird bereits erfolgreich zur Aktivierung verschiedener Zielgruppen eingesetzt. So auch im breiten Feld der Sozialen Arbeit. Ob Arbeitslose, Kinder und Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigung, Straßenzeitungsverkäufer*innen oder Migrant*innen – von und mit diesen und weiteren Zielgruppen gab und gibt es Sendung auf der Radiofabrik. Dieses Wissen um aktivierende Medienarbeit gibt die Radiofabrik an Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit an der FH Salzburg weiter. Gemeinsam mit FS1 – Community TV Salzburg werden die Studierenden an 1 ½ Tagen in Theorie und Praxis geschult und produzieren ihre erste eigene Sendung.



LEHRLINGSAUSBILDUNG

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik die gesellschaftliche Verantwortung für Qualifizierung von jungen Menschen in einem hochinteressanten Job im Medienbereich auch für Lehrlinge wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams, und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen.

Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Networks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit & flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.

TEAM

Administration	<u>Regina Würz</u> (7 WS)
Ausbildungsleitung/Projekte	<u>Carla Stenitzer</u> (25 WS)
Auszubildende	<u>Dennis Grömer</u> (40 WS)
<u>EDV/Systemadministration</u>	<u>Christoph Huber</u> (8 WS) , <u>Patrick Bohn</u> (10 WS)
Tonstudio/Audiotechnik	<u>Krystian Koenig</u> (8 WS)
EU-Freiwillige	<u>David Bou</u> , <u>Daryna Melaschenko</u>
Geschäftsführung - Kaufmännisch	<u>Alf Altendorf</u> (31 WS)
Geschäftsführung – Programm	<u>Eva Schmidhuber</u> (31 WS)
Musikredaktion	<u>Nikolaj Fuchs</u> (4 WS), <u>Romana Stücklschweiger</u> (4 WS)
Redaktionsleitung	<u>Mirjam Winter</u> (20 WS)
Referent*innen	<u>Daniel Bergerweiß</u> , <u>Astrid Hickmann</u> , <u>Carla Stenitzer</u> , <u>Timna Pachner</u> , <u>Romana Stücklschweiger</u> , <u>Georg Wimmer</u> , <u>Regina Würz</u> , <u>Krystian Koenig</u> , <u>Jürgen Lichtmanegger</u>
Webprogrammierung	<u>Richard Blechinger</u>



vlnr. Eva Kubin, Wolfgang Stöger, Simone Seymer, Oliver Baumann, Su Imhof - fehlt: Wolfgang Hirner

VORSTAND

Obmann: Oliver Baumann

Finanzreferent: Wolfgang Stöger

Schritfführer: Susanne Imhof

Weitere Vorstandsmitglieder: Eva-Maria Kubin, Simone Seymer, Wolfgang Hirner



vlnr. Gabi Endl, Bianca Pruner, Patrick Bohn, Gerhard Scheidler, Nimra Alam, Eva Kubin - fehlt: Alex Habitzreuther

PROGRAMM-KOMMISSION

Die Programmkommission ist das gewählte Kontrollorgan für Programmangelegenheiten.

KONTAKT / IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg
(Kurzname: Radiofabrik)
ZVR-Zahl 546011318

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Vereinsgegenstand: Verein zur Förderung von
freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten -
Rundfunkveranstalter - Betrieb von Sendeanlagen -
Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen
GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg,
Österreich

Tel. +43 662 842961

www.radiofabrik.at
office@radiofabrik.at

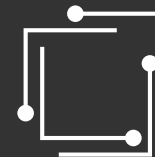


STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**

Kultur



RTR

PARTNER*INNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN

ABZ-Iltzing, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, ARGE MIT-einanderREDEN, BBC Worldservice, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Chaos Computer Club, COMMIT, Conova – The IT Company, Dachverband Salzburger Kulturstätten, Drehpunkt Kultur, EuRegio, Friedensbüro, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg, Forum Andräviertel, Freies Radio B138, Freies Radio Freistadt, FRO – Freier Rundfunk Oberösterreich, IG Kultur, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend- und Kulturzentrum Corner, Kinderfreunde, Klubkulturklub Freakadelle, KulturKontaktAustria, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, make it – Büro für Mädchen-

fragen, MARK.Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, MIR - Menschen ins Radio, NMS Campus Mirabell, ÖH Salzburg, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, Plattform für Menschenrechte Salzburg, PH Salzburg, RespekTiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH, RTVtec, Salzburg AG, Salzburger Hilfswerk, Schmiede Hallein, SESTA, St. Johanner Friedenstag, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Stadtteilverein Parsch, Südwind Salzburg, Toihaus, Universität Salzburg, Verein synbiose, Verband Freier Radios Österreich, Verband Community Fernsehen Österreich, Volksschule St. Andrä

PRESSESPIEGEL 2019

Alle Berichte gibt es online oder auf den nächsten Seiten zum Nachlesen

Presse Radio Piunzen

- 01. Februar 2019 - Programm RadioPiunzen: Radiohäuser für alle Programm
- 26. Februar 2019 - Sendungen RadioPiunzen: Presse Radio aus der Lebensgemeinschaft
- 07.09. Februar 2019 - Berufswahlkoffer: Radio aus der Lebensgemeinschaft
- 11. August 2019 - Einblicke @ Piunzen: Einblicke in die Produktion von WDR1
- 12. September 2019 - Sendungen RadioPiunzen: RadioTalk & Markt in Piunzen

Medienkompetenz

- 3. August 2019 - Herta & Paul Amir: Die zwei Seiten der Münze: Fake News: Transparenz, Qualitätsjournalismus und Soziale Medien

Radio-Nachlese Piunzen

- 7. März 2019 - Programm RadioPiunzen: Ein Presse Radio für den Piunzen

RadioPiunzen der Erwachsenenbildung

- 02. Oktober 2018 - LernPoint Kultur Radio: Fake News auf der Radiofabrik
- 06. Oktober 2018 - Sendungen RadioPiunzen: Was Schullehrer Schüler gebührend: RadioPiunzen: Gestaltung der Medienkompetenz
- Winter 2018/2019 - Die Österreichische Volkshochschule: RadioPiunzen der Erwachsenenbildung
- 5. April 2018 - Lokales Forum Gaiskirchen (LF): RadioPiunzen der Erwachsenenbildung
- 02. März 2018 - Die Person RadioPiunzen der Erwachsenenbildung: Die Idee: Medien, Schüler und Sport
- 01. März 2018 - WDR 1: RadioPiunzen der Erwachsenenbildung: „WDR 1“
- 24. März 2018 - Arbeitskreis RadioPiunzen der Erwachsenenbildung für freie Medien, Schüler und Sport
- 16. März 2018 - Facebook: Die RadioPiunzen der Erwachsenenbildung vorgestellt
- 16. März 2018 - Österreichischer Landesverband der Erwachsenenbildung (ÖL): RadioPiunzen der Erwachsenenbildung
- 01. März 2018 - WDR 1: Die RadioPiunzen der Erwachsenenbildung: Die Idee: Medien, Schüler und Sport
- 16. März 2018 - Die Person RadioPiunzen der Erwachsenenbildung: Die Idee: Medien, Schüler und Sport
- 02. März 2018 - Österreichische Volkshochschule: RadioPiunzen der Erwachsenenbildung: Die Idee: Medien, Schüler und Sport
- 16. März 2018 - Österreichischer Landesverband der Erwachsenenbildung (ÖL): RadioPiunzen der Erwachsenenbildung
- 02. März 2018 - Arbeitskreis RadioPiunzen der Erwachsenenbildung für freie Medien, Schüler und Sport
- 16. März 2018 - Facebook: Die RadioPiunzen der Erwachsenenbildung vorgestellt
- 16. März 2018 - Österreichischer Landesverband der Erwachsenenbildung (ÖL): RadioPiunzen der Erwachsenenbildung



Pressespiegel

Drehpunkt Kultur, 30.10.2018

Fake News auf der Radiofabrik

HINTERGRUND / MEDIENKOMPETENZ



30/10/18 „Wir stellen ein: Statistiken, männlich, weiblich, korrupt. Für Demos gegen Rechts.“ Mit dieser Falschmeldung beginnt eine von Bonnraum-Schülern gestaffelte Radiosendung, und schon ist man mitten drin im Thema.

Was dann folgt, könnte man als eine Grundimmunisierung in Sachen Fake News verstehen: Woran lassen sich Falschmeldungen erkennen? Wie verbreiten sie sich und wie funktionieren sie? Wer steckt dahinter und welche Ziele werden verfolgt? Gibt es sogar Geschäftsmodelle dafür?



„Bei der Produktion dieser Radiosendung haben sich die Schüler spielerisch mit dem Thema ‚Fake News‘ auseinandergesetzt“, resümiert Carla Streitzer, Ausbildungsleiterin der Radiofabrik. „Die jungen Leute haben sich mit Mechanismen und Hintergründen beschäftigt und diese verstanden.“ das Selbstverständnis und -gemacht betriebe viel stärker in Erinnerung, als jeder Vortrag“, resümiert Carla Streitzer. Sie hat die Sendung mit den Schülern und deren Deutschlehrerin Katharina Schraminger produziert.

Ein Beispiel: Via Facebook landeten sie selbst erstellte Falschmeldungen und beobachteten, was passiert. Die Kommentare zur vermeintlich neuesten Meldung werden in der Sendung präsentiert, im Hauptteil der Sendung werden Satzburger Politiker in Telefoninterviews mit Fragen zu Fake News konfrontiert und gebeten, über eigene Erfahrungen zu berichten.

„Die großartig gelungene Sendung ist eines von vielen Beispielen dafür, wie die Radiofabrik kritische Medienkompetenz fördert: bei Produzierenden und Zuhörenden, mit Spaß und Ernsthaftigkeit“, so Eva Schmitzner, Programmgeschäftsführerin der Radiofabrik.

Die Sendung „Fake News“ der jungen Leute aus dem Bonnraum hat Mitte Oktober bereits den media literacy award gewonnen und ist nun für den Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen nominiert. Der media literacy award wird jährlich im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung an die innovativsten medienpädagogischen Projekte an Schulen vergeben, die sich kreativ und kritisch mit Medien auseinandersetzen. Die Radiofabrik erhält den Preis neuer bereits zum vierten Mal. Mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung wurde die Radiofabrik bereits acht Mal ausgezeichnet und vielfach nominiert.

Am kommenden Samstag (3.11.) wird die preisgekrönte Sendung ab 18 Uhr noch einmal auf der Radiofabrik ausgestrahlt. Man kann sie auch online nachhören unter dem Link – cbs.fm/372302 - www.radiofabrik.at

304 Radiofabrik

NEWS

Von Salzburger Schülern produziert: Radiofabrik-Sendung für Medienpreis nominiert

von
WOLFGANG
DREIER

Donnerstag
10. Oktober 2018
16:18 Uhr

Facebook

Twitter

LinkedIn

Printversion

Anteil drucken

Ein Schulprojekt, das auch medial Weiblich schätzt: Schüler des Bormannums Salzburg setzten sich in einer Sendung für die Radiofabrik mit dem Thema Falschmeldungen auseinander - und werden dafür nun bereits zum zweiten Mal geehrt.



Im Radiofabrik-Studio: die mittlerweile achte Klasse des Bormannums mit Lehrerin Katharina Scherzinger (rechts).

Nachdem die Sendung "Pickle News" Mitte Oktober das media literacy award der Bildungsministerin gewonnen hatte, wurde sie nun noch für den Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert - in der Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen.

Die Sendung startet mit einer Falschmeldung: "Wir stellen eine: Realisten, misanthrop, weiblich, körperlos. Für Demos gegen Rechte." Und hängt sich über diese zu zentralen Fragen vor: Etwas. Was sind lassen sich Falschmeldungen erkennen? Oder: Wie steckt dahinter? Projektleiter waren Carla Stroblitz, Ausbildungsleiterin der Radiofabrik, sowie die Lehrerin Katharina Scherzinger.

Die Radiofabrik (007 5 3634 und 01 5 3634) wiederholt die Sendung kommenden Samstag um 16 Uhr. Zudem kann sie auch [online nachgehört werden](#).

MEHR

2018 > 266, Winter 2018/19 > Medienpreise > Radiopreise der Erwachsenenbildung

Radiopreise der Erwachsenenbildung



Am 23. Jänner 2019 wurden im sehr gut besuchten RadioKulturhaus in Wien die 21. Radiopreise der Erwachsenenbildung vergeben. Martin Bernhofer, Leiter der Hauptabteilung „Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft“ im Hörfunk bezeichnete den EB-Radiopreis als den Preis für Qualitätsradio. Die Rede zum Preis hielt der Schriftsteller Daniel Wisser, der für seinen fünften Roman „Königin der Berge“ im Jahr 2018 den Österreichischen Buchpreis erhielt.

GERHARD BISOVSKY

Für den Radiopreis 2018 wurden so viele Produktionen wie noch nie, nämlich 159, eingereicht. Die Vorjury konnte nur mit Hilfe des von der FH St. Pölten entwickelten elektronischen Jurytools aus allen Einreichungen 18 Produktionen nominieren. In der Vergabejury waren 16 Personen tätig, davon fünf Journalistinnen und Journalisten von: APA, Die Furche, Die Presse, Profil und Der Standard sowie elf VertreterInnen der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs und des Büros Medienpreise. Die nominierten Sendungen wurden von Martin Haideringer, Wissenschaftsredakteur und Producer des „Salzburger Nachtstudios“, vorgestellt. Ernst Sandriesser vom Forum Katholischer Erwachsenenbildung eröffnete originell und mit einem tiefgründigen Statement die Festveranstaltung.

BEGRÜßUNG ZUR RADIOPREISVERLEIHUNG

Ernst Sandriesser

„Als die Athener einmal in einer Volksversammlung den Redner Demosthenes am Sprechen hinderten, sagte er: Ich will euch eine kurze Geschichte erzählen.

Als sie endlich schwiegen, begann er:

Ein Jüngling mietete sich zur Sommerzeit einen Esel, um von der Stadt Athen nach Megara zu reiten.

Als es Mittag war und die Sonne unbarmherzig brannte wollten sich der Eseltreiber, aber auch der junge Mann in den Schatten des Esels setzen.

Sie suchten sich nun gegenseitig daran zu hindern, wobei der eine darauf hinwies, er habe zwar den Esel, nicht aber dessen Schatten vermietet, und der andere erwiderte, er habe den Esel mitsamt seinem Schatten gemietet.

Nach diesen Worten schickte sich Demosthenes an fortzugehen.

Als ihn nun die Athener zurückhielten und ihn bat, ihnen doch die Geschichte zu Ende zu führen, rief er:

Wie? Wenn es um eines Esels Schatten geht, wollt ihr zuhören, wenn einer aber über ernsthafte Dinge spricht, wollt ihr nicht zuhören?“¹

Die glorreichen Zehn (Einrichtung der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreich) unterbrechen alljährlich im Jänner das Geplappere über Esel und welche Schatten sie werfen, und welche Esel größere Schatten werden und öffnen einen Raum für Hirn und Herz, entföhren sich ins Reich der Qualität, laden sie ein, ernsthaften Dingen zuzuhören, glauben an die humanisierende Kraft des Wortes, vertrauen dabei stur wie ein Esel auf das Medium Radio und tun dies zum 21. Mal hier im Radiokulturhaus.

Fußnote: Friedrich Dürrenmatt schrieb in Anlehnung an den antiken Stoff das Hörspiel „Der Prozeß um des Esels Schatten“, mit dem er 1951 beim Schweizer Rundfunk als Hörspielautor debütierte. //



Gruppenbild der PreisträgerInnen
Foto: Michaela Obermair

RADIOPREIS FÜR KULTUR AN ROBERTA HOFER FÜR „DIE VERGESSENEN BERGWERKE HÖTTIGS“

Gemeinsam mit Peter Gstrein, dem Geologen, Lagerstättenkundler und Bergmann horcht Roberta Hofer in den Berg hinein und setzt sich radiophon anspruchsvoll mit der bis ins 15. Jahrhundert zurückreichenden Geschichte der Bergwerke in Hötting an der Innsbrucker Nordkette auseinander.

Roberta Hofer hat in Innsbruck Lehramt für Deutsch und Englisch studiert. Von 2005 bis 2007 war sie als Radio- und Fernsehredakteurin für den ORF Tirol tätig. Seit 2018 produziert und moderiert sie als freie Journalistin hauptsächlich Kulturbeiträge und -sendungen für FREIRAD, das freie Radio Innsbruck. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit unterrichtet und forscht sie seit 2015 als Assistentin am Institut für Amerikastudien der Universität Innsbruck zu Filmwissenschaft, Theater- und Performance Studies, Puppentheater. Weiters entwickelt sie Hefseiten, Hörübungen und Songs für die Lernunterlagen für Kindergarten und Schule, die der Jungösterreich-Zeitschriftenverlag publiziert.

KATEGORIE INFORMATION AN CLAUDIA GSCHWEITL

Die Sendung „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“ über den syrischen Flüchtling, der sich so soweit integriert, dass er selbst der steirischen Sprache mächtig wird und sich dem Kernöl verschreibt, setzt sich mit dem schweren Thema Flucht auszuwinkern auseinander. Der Humor trifft sowohl die Bevölkerung des Aufnahmelandes als auch den Geflüchteten.

Claudia Gschweid studierte Publizistik, Germanistik und Philosophie in Wien und Den Haag. In ihrer 2009 publizierten Diplomarbeit „Gehört – verstanden“ befasst sie sich mit einem sehr wichtigen Thema, nämlich der Verständlichkeit von Hörfunknachrichten. Seit 2008 ist sie bei O1 tätig. Sie gestaltet Beiträge und Features für die Sendungen „Leporello“, „Ex libris“, „Tonspuren“, „Talentebörse“ und „Gedanken“ und ist außerdem in der O1-Online-Redaktion beschäftigt.

Vor wenigen Tagen wurde ihr Porträt des Barockkryikers Daniel Caspar von Lohenstein gesendet, der gleichermaßen bedeutend war wie sein Zeitgenosse Johann Sebastian Bach.

KATEGORIE BILDUNG/WISSENSCHAFT – EDUARD-PLOIER-PREIS AN JULIA HOFBAUER

Die von Radio Orange 94.0 ausgestrahlte Sendung „Mir lebn ejbig“ beleuchtet das Thema jüdische Musik und Konzentrationslager durchaus umfassend und aus der Perspektive und dem starken Willen des Überlebenden.

Julia Hofbauer hat das Bakalareat der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien absolviert. Seit 2010 ist sie Mitglied der Redaktion von „Radio Stimme“, dem Radiomagazin der „Initiative Minderheiten“. Das Besondere an Radio Stimme ist für Julia Hofbauer die Kombination aus sachlicher Berichterstattung, politischem Aktivismus und Kreativität. Weiters war Hofbauer Teil der „Gehörgänge“-Redaktion, die von 2014 bis 2016 radiophone Stadtspaziergänge an Orten in Wien gestaltet hat, an denen Kämpfe um gleiche Rechte stattgefunden haben. Julia Hofbauer engagiert sich bei der Lokalen Agenda 21 auf Bezirksebene, hauptberuflich ist sie derzeit an einem Institut der TU Wien für Öffentlichkeitsarbeit, Forschungsmarketing und Vertrieb zuständig.

KATEGORIE INTERAKTIVE UND EXPERIMENTELLE PRODUKTIONEN

Der Radiopreis 2018 ging an die Lehrerin Katharina Scharinger und die Redakteurin Carla Stenitzer vom Jugendradio der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg für die von Schülern der 7. Klasse Privatschule Borromäum gestaltete Sendung „Fake News“. Die Jury hat sich, trotz einiger technischer Mängel für die originell gestaltete Sendung ausgesprochen, die das Thema von verschiedenen Seiten untersucht hat.

Katharina Scharinger ist seit 2016 Lehrerin für Deutsch, Psychologie und Philosophie am Privatschule Borromäum Salzburg. Ihr Lehramtsstudium Deutsch und Psychologie und Philosophie schloss sie ein Jahr zuvor an der Universität Salzburg ab, wo sie auch eine Zusatzausbildung absolvierte, nämlich „Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache“. Unterrichtserfahrungen hat sie auch in Australien gesammelt, und als Freiwillige hat sie Asylsuchende unterrichtet.

Carla Stenitzer ist seit 2009 bei der Radiofabrik tätig. Neben der Produktion eigener Beiträge und Auftragsproduktionen für Salzburger Kultureinrichtungen fasste sie schnell in der Aus- und Weiterbildung Fuß und übernahm die Leitung der Ausbildungsabteilung. Bald darauf gesellte sich das Bild zum Ton und Carla Stenitzer leitet zusätzlich den Workshopbetrieb des Community TV Senders FS1 in Salzburg. Sie konzipiert und hält Workshops für Schüler, Kinder und Jugendliche und ist als Referentin in der Erwachsenenbildung tätig; an der Pädagogischen Hochschule, am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, an der Universität Salzburg und an der Fachhochschule Salzburg. Mit dem Salzburger Kinderrechtspreis, dem Media Literacy Award des Bildungsministeriums, dem Landes-Jugend-Medienpreis 2016 des Landes Salzburg wurden Produktionen, an denen sie mitgewirkt hat, ausgezeichnet. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Vermittlung kritischer Medienkompetenz.

KATEGORIE SENDEREIHEN

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung wurde für Betrifft:Österreich an Rosemarie Burgstaller, Hanna Ronzheimer, Michael Liensberger und Robert Weichinger verliehen.

BETRIFFT: ÖSTERREICH

Diese Spezial-Sendereihe war eine von zahlreichen Radio-Aktivitäten zum Gedenkjahr. Am 12. März 2018 wurden alle fünf Minuten vor jeder vollen Stunde die Ereignisse des sogenannten Anschlusses Österreichs an Nazi-Deutschland beleuchtet. Dies geschah zwölf Stunden hindurch. Historikerinnen und Historiker taten dies anhand von historischen Zeitzeugen-Interviews und Originaltonmaterial aus 1938. Die Sendereihe Betrifft: Österreich ist nicht nur vom Inhalt und Format her sehr gut gelungen, sie ist auch zeithistorisch und rundfunkgeschichtlich sehr wertvoll. Denn viele der verwendeten O-Ton-Dokumente wurden erst 2017 im Deutschen Rundfunkarchiv entdeckt und nach Österreich zurückgebracht.

Alle zwölf Folgen der Sendereihe „Betrifft: Österreich“ sind im Internet dauerhaft abrufbar. Darüber hinaus werden auch Hinweise für den didaktischen Einsatz gegeben inklusive der Verwendung des kostenlosen Online-Tools

Thinglink. Zusätzlich zu den Radiosendungen wird auch ein Film mit Zeitzeugen-Interviews geboten, der Analysen des Medienwissenschaftlers Fritz Hausjell beinhaltet. Alle Sendungen stehen unter einer freien Lizenz zur Verfügung und eignen sich für die Verwendung in Schule und Erwachsenenbildung.

<https://oe1.orf.at/artikel/650637>

Rosemarie Burgstaller ist Zeit- und Kunsthistorikerin. Sie hat mehrere Projekte betreut und Ausstellungen kuratiert, wie zum Beispiel jene über Kunst und Widerstand im Ghetto Theresienstadt. Sie ist freie Mitarbeiterin bei Ö1, Projektmitarbeiterin an der Akademie der Wissenschaften und unterrichtet am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. 2012 hat sie den Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft und Kunst erhalten. Im Campus Verlag erscheint heuer das Buch „Inszenierung des Hasses. Feindbild-Ausstellungen im Nationalsozialismus“.

Die aus Ostfriesland stammende **Hanna Ronzheimer** studierte Sozial- und Kulturanthropologie, Anglistik und Deutsch als Fremdsprache in Wien und gestaltet für Ö1 Beiträge in den Bereichen Kultur und Wissenschaft. Zahlreiche Beiträge gestaltete sie für „Betriff: Geschichte“, zu Themen wie dem Untergang des Aztekenreiches oder über Troja sowie auch zu zeithistorischen Themen wie „Frauen in der österreichischen Rätebewegung“ oder „Demokratie und Revolution“. Sie ist auch die Autorin und Gestalterin der Sendereihe über Weißrussland „Terra incognita im Schatten Russlands“. Für die nominierte Sendereihe „Hundert Häuser“ erarbeitete sie mehrere Portraits von Häusern.

Der aus Brixen in Südtirol kommende **Michael Liensberger** studierte in Wien Zeitgeschichte und spezialisierte sich auf Mediengeschichte in einem zeithistorischen Kontext. Während der Studienzeits absolvierte er Praktika in unterschiedlichen Archiven, unter anderem im ORF-Archiv.

Seit 2014 arbeitet Michael Liensberger im Multimedialen ORF-Archiv in der Abteilung Audio und betreut vorwiegend Hörfunkproduktionen durch die Recherche von zeithistorischen Originaltönen. Seiner Meinung nach gibt es kaum einen anderen Bereich, in dem die Verbindung zwischen der Speicherung, Verarbeitung und Wiederverwendung von Medieninhalten so eng miteinander verknüpft ist. Im Archiv finden sich die Materialien für Geschichtler, die auf verschiedene Arten erzählt werden müssen.

Der Kulturwissenschaftler, Publizist und Radiomacher **Robert Weichinger** wurde für seine Arbeiten bereits mehrfach ausgezeichnet: Mit dem Premios Ondas in Barcelona und dem Andreas-Reischek-Preis, beide gemeinsam mit Ludwig Fels, und dem Rudolf-Henz-Ehrenring, den er zusammen mit Peter Klein erhalten hat. Den Radiopreis der Erwachsenenbildung hat er 2009 erhalten, und zwar gemeinsam mit Martin Adel für die Sendung „Betriff: Geschichte“. Weichinger verfasst Feuilletons, Kritiken, Dokumentationen, Features und Reportagen über soziokulturelle und wissenschaftliche Themen. Er hat zahlreiche Artikel veröffentlicht und Filme gestaltet und ist neben anderem einer der Herausgeber des Sammelbandes über Geheimbünde in Österreich mit dem charakterisierenden Titel „Mächtigt. Männlich. Mysteriös“.

Überreicht wurden die Preise von: **Michael Aichholzer**, Ring Österreichischer Bildungswerke, **Christian Deutsch**, Vorstandsmittglied im Verband Österreichischer Volkshochschulen, **Alice Fleischer**, Wirtschaftsförderungsinstitut Österreich, **Peter Härtel**, Volkswirtschaftliche Gesellschaft Österreich, **Christian Jahl**, Vorstandsvorsitzender des Büchervereinsverbandes Österreich, **Bernhard Keiler**, Geschäftsführer des Ländlichen Fortbildungsinstitutes, **Günther Lengauer**, Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bildungshäuser Österreich, **Pia Lichtblau**, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, **Ernst Josef Sandriesser**, Geschäftsführer des Forum Katholischer Erwachsenenbildung und **Michael Sturm**, Geschäftsführer des Berufsförderungsinstitut Österreich. //

NOMINIERT PRODUKTIONEN

KULTUR

„Die vergessenen Bergwerke Hüttings“ von Roberta Hofer, Freies Radio Innsbruck – FREIRAD, Hörlabor, „Das Lexikon der österreichischen Popmusik“ von Walter Gröbchen, Thomas Mießgang, Al Bird Sputnik, Astrid Schwarz; ORF, Ö1, Radiokolleg, „200 Jahre Cia. Über das Grünen und Abschiednehmen“ von Christoph Radinger; Freies Radio B38, KV138 Classical.

DOKUMENTATION

„Mit einem Warmen kein Pardon“ von Jürgen Pettinger; ORF, Ö1, Hörbilder spezial, „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“ von Claudia Gschweitt; ORF, Ö1, Tonspernen „Blumen gegen Panzer – 50 Jahre nach dem Ende des Prager

Frühlings“ von Michael Koch, ORF-Radio NÖ, Nahaufnahme spezial. „Smarter leben mit Künstlicher Intelligenz? Wie KI die Gesellschaft konfiguriert“ von Sarah Kriesche; ORF, Ö1, Radiokolleg, „Wo die Frauen fehlen – die Landflucht ist weiblich“ Astrid Plank, Barbara Gansfuß-Kojetinsky, ORF, Ö1, Journal Panorama.

BILDUNG/WISSENSCHAFT

„Neuer Blick auf alte Knochen. Was „Alte DNA“ über die menschliche Urgeschichte verrät“ von Birgit Dahlheimer, ORF, Ö1, Dimensionen, „Mir lebt ewig“ von Julia Hofbauer; ORANGE 94.0, Das Freie Radio in Wien, Radio Stimme, „Überschenken“ von Alexander Tscherner, ORF, Ö1, Philosophie Pur.

KATEGORIE INTERAKTIVE UND EXPERIMENTELLE PRODUKTIONEN

„Fake News“ von Schülern der 7. Klasse PG Borsornbaum, Katharina Scharinger (Lehrerin), Carla Stenitzer (Radiofabrik); Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg, Jugendradio „Das ABC der Finanzwelt“ von Juliane Nagiller, BA (Gestalterin), Ina Zwerger (Gestalterin und Sendungsverantwortliche); ORF, Ö1, Radiokolleg, „Hilft die Hilfe? Die österreichische Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand“ von Monika Maria Kalcsics; ORF, Ö1, Hörbilder.

KATEGORIE SENDEREIHEN

„Hundert Häuser“, ORF, Ö1, „Im Gespräch“, ORF, Ö1, „Betriff: Österreich“, ORF, Ö1 und „Passionswege“ radio klassik Stephansdom



¹ Pseudo-Plutarch, Moralia 848B. Vitae decem oratorum, Kapitel 8: Demosthenes.

21. Radiopreis der Erwachsenenbildung 2019, das bifef gratuliert!

25.01.2019 - Im Rahmen des Radiopreises der Erwachsenenbildung wurden am 23.01.2019 in Wien drei Produktionen Freier Radios und zwei Produktionen von Ö1 ausgezeichnet:

„Die vergessenen Bergwerke Hüttings“ von Roberta Hofer (Freirad), die Produktion „Mir lebt ewig“ von Julia Hofbauer aus der Sendereihe Radio Stimme von Orange 94.0 sowie „Fake News“ von Schülern, innen der 7. Klasse PG Borsornbaum und Carla Stenitzer (Radiofabrik)

Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

=> [LINK zu freien Radios](#)
=> [LINK zu Ö1](#)



Radiopreis der Erwachsenenbildung

Am 23. Jänner 2019 wurden im Radikulturhaus in Wien zum 21. Mal die Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht. Der Radiopreis wird für die besten „Bildungsangebote“ österreichischer Radiosender verliehen.

16.12.2018



©: Bildagentur/Photografie.de/Thomas Hübner/DFP, Harald Hübner

Die Veranstaltung hat aus 119 eingereichten Produktionen 10 Sendungen in den Kategorien Kultur, Information, Bildung, Wissenschaft, Interaktion und experimentelle Produktionen und Sendezeiten für die Vergabe des Radiopreises der Erwachsenenbildung 2018/2019 ermittelt. Davon hat die aus 14 Mitgliedern bestehende Jury in fünf Sparten je eine Produktion ausgewählt. Die Preis in der Sparte Bildung/Wissenschaft ging an die von 108 österreichischen Erwachsenenbildner und ÖRF-Autor Eduard Pioier-Schwarz. Die Note zum Preis laut Oscar Wien:

Radiopreis in der Kategorie Kultur vom Ö1 überreicht

Roberta Hofer erhält den Preis in der Kategorie Kultur für die Sendung „Die vergessenen Bergwerke Höttings“ die von Freie Radio Innsbruck - FREIRAD, Hörlabor ausgestrahlt wurde. Überreicht wurde der Preis von der Ö1-Redaktion und die Hostess von Geschäftsführer des Ö1 Österreich Bernhard Kolar.

Die weiteren Preisträger sind
KATEGORIE KULTUR

„Die vergessenen Bergwerke Höttings“ von Mag. a Roberta Hofer, Freie Radio Innsbruck - FREIRAD, Hörlabor

KATEGORIE INFORMATION

„Ich bin der „Berliner Politik-Sens“ von Mag. a Claudia Gschweil, ÖRF, Ö1, Tomspuren

KATEGORIE BILDUNG/WISSENSCHAFT EDUARD PIOIER-SCHWARZ

„Mir ist egal“ von Julia Hofbauer (Mag. a) MA, Das Freie Radio in Wien, Radio Orange

KATEGORIE WISSENSCHAFT UND LEHRENBEDAUFT/LEHRUNGSPERSONEN

„Das Netz“ von Schöberl der 7. Klasse PG Borromäum, Katharina Scharinger Lehrerin, Carla Stenitzer (Radiofabrik), Radiofabrik - Freie Rundfunk Salzburg, Jugendradio

KATEGORIE SENDEREIHE/WECHSELWIRTSCHAFT

„Berührt Österreich“ ÖRF, Ö1

Die Radiopreise werden von den Vertretern der KIBO-Verbände übergeben

Die Preisübergabe erfolgte durch Spitzenvertreter der gemeinsamen Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung KEBÖ - Gender Language, Geschäftsführer der KIBÖ Bildungsinstitut, Michael Sturm, Geschäftsführer des Berufsbildungsinstitut Österreich, Christian Jung, Vorstandsvorsitzender des Bildungswerkes Österreich, Hubert Petrusch, Geschäftsführer des Forum Katholischer Erwachsenenbildung, Bernhard Kolar, Geschäftsführer des zentralen Fortbildungsinstituts, Wolfgang Hofer und Mag. a Dorothea Schöberl, Leiterin der Ö1-Redaktion und der Volkshochschulischen Gesellschaft, Michaela von Weizsäcker Österreichischer Gesellschaftlicher Bildung, Herbert Schwaninger, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen und Vorstandsvorsitzender der Verbände Österreichischer Volkshochschulen und Albin Hantscher von Volkshochschulverbänden.

Überreicht wurde der Abend von Leiter des Büro, Medienpresse und Service der Jury, Gerhard Bissinger, gemeinsam mit Maria Heidegger von Ö1.

Radiopreise der Erwachsenenbildung vergeben

23. Jänner 2019, 13:19 Uhr



Die Radiopreise der Erwachsenenbildung 2018 gehen an Ö1, Freies Radio Innsbruck - FREIRAD, Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 - Das freie Radio in Wien. Insgesamt waren 159 Beiträge von ÖRF-Radios und zwölf weiteren Sendern eingereicht worden, am Mittwochabend wurden die von der Konferenz der Erwachsenenbildung verliehenen Auszeichnungen im Radikulturhaus überreicht.

In der Kategorie Kultur landete diesmal Roberta Hofer mit der Sendung „Die vergessenen Bergwerke Höttings“ auf dem ersten Platz, zu hören war sie in der Reihe „Hörlabor“ im Freien Radio Innsbruck - FREIRAD. Der Eduard-Pioier-Preis, der in der Kategorie Bildung/Wissenschaft vergeben wird, ging an Julia Hofbauer für die Sendung „Mir lebt egal“, die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 - Das freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde.

Zur besten interaktiven und experimentellen Produktion gewählt wurde die Sendung „Fake News“ in der Reihe Jugendradio der Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg. Die Sendung wurde von Schülern der siebenten Klasse des Privatgymnasiums Borromäum Salzburg mit der Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Stenitzer (Radiofabrik) gestaltet.

Ö1 zweimal ausgezeichnet

Ö1 konnte sich in zwei Kategorien durchsetzen: In der Kategorie Information wurde Claudia Gschweil für die Gestaltung von „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“, ein Feature aus der Ö1-Reihe „Tomspuren“, ausgezeichnet. Zur besten Sendereihe wählte die Jury die Ö1-Sendersendereihe „Berührt: Österreich“.

red, ÖRF.at/Agenturen



Radiopreise der Erwachsenenbildung für freie Radios, Schüler und Ö1

Am Mittwochabend wurden die Radiopreise der Erwachsenenbildung im Rahmen einer Gala verliehen. Die gelehrt Sendungen wurden aus 159 Einreichungen von einer Jury gewählt.

23.01.2019 um 19:03

0 Kommentare

Die Radiopreise der Erwachsenenbildung 2018 gehen an Ö1, das Freie Radio Innsbruck - FREIRAD, die Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0. Insgesamt waren 159 Beiträge von ORF-Radios und zwölf weiteren Sendern eingereicht worden, am Mittwochabend wurden die von der Konferenz der Erwachsenenbildung verliehenen Auszeichnungen im Radiokulturhaus überreicht.

In der Kategorie Kultur landete diesmal Roberta Hofer mit der Sendung "Die vergessenen Bergwerke Höttings" auf dem ersten Platz, zu hören war sie in der Reihe "Hörlabor" im Freien Radio Innsbruck - FREIRAD. Der Eduard Pieler-Preis, der in der Kategorie Bildung/Wissenschaft vergeben wird, ging an Julia Hofbauer für die Sendung "Mir leben ewig", die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 - Das Freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde. Zur besten interaktiven und experimentellen Produktion gewählt wurde die Sendung "Fake News" in der Reihe Jugendradio der Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg. Die Sendung wurde von Schülern der 7. Klasse des Privatschulzentrums Borromäum Salzburg mit der Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Stenitzer (Radiofabrik) gestaltet.

Ö1 konnte sich in zwei Kategorien durchsetzen: In der Kategorie Information wurde Claudia Gschweil für die Gestaltung von "Ich bin der, den jeder Politiker kennt", ein Feature aus der Ö1-Reihe "Tonspuren", ausgezeichnet. Zur besten Sendereihe wählte die Jury die Ö1-Spezialsendereihe "Betrifft: Österreich".



Radiopreise der Erwachsenenbildung für freie Radios, Schüler und Ö1

24. Jänner 2019, 10:37



Die Preise wurden in fünf Kategorien vergeben. Es gab 159 Einreichungen

Wien – Die Radiopreise der Erwachsenenbildung 2018 gehen an Ö1, Freies Radio Innsbruck – FREIRAD, Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 – Das freie Radio in Wien. Insgesamt waren 159 Beiträge von ORF-Radios und zwölf weiteren Sendern eingereicht worden, am Mittwochabend wurden die von der Konferenz der Erwachsenenbildung verliehenen Auszeichnungen im Radiokulturhaus überreicht.

In der Kategorie Kultur landete diesmal Roberta Hofer mit der Sendung "Die vergessenen Bergwerke Höttings" auf dem ersten Platz, zu hören war sie in der Reihe "Hörlabor" im Freien Radio Innsbruck – FREIRAD. Der Eduard Pieler-Preis, der in der Kategorie Bildung/Wissenschaft vergeben wird, ging an Julia Hofbauer für die Sendung "Mir leben ewig", die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde. Zur besten interaktiven und experimentellen Produktion gewählt wurde die Sendung "Fake News" in der Reihe Jugendradio der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg. Die Sendung wurde von Schülern der 7. Klasse des Privatschulzentrums Borromäum Salzburg mit der Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Stenitzer (Radiofabrik) gestaltet.

Ö1 konnte sich in zwei Kategorien durchsetzen: In der Kategorie Information wurde Claudia Gschweil für die Gestaltung von "Ich bin der, den jeder Politiker kennt", ein Feature aus der Ö1-Reihe "Tonspuren", ausgezeichnet. Zur besten Sendereihe wählte die Jury die Ö1-Spezialsendereihe "Betrifft: Österreich". (APA, 24.1.2019)

UNTERS: WIRTSCHAFT

21. Radiopreis für Erwachsenenbildung vergeben

Freitag, 18. Januar 2019



© Radiofabrik

Baugeschrieben war der Preis in fünf Kategorien. Ausgeschrieben wurden in diesem Jahr zwei Produktionspreise des ORF sowie drei des Ersten Radios.

Was wird so stark in der Ausgabe 2019 des 21. RADIOPREIS vergeben. Noch nie über 200.000.

Bereits am 12. Mai wurde am 23. Januar der „Radiopreis für Erwachsenenbildung“ vergeben. Insgesamt wurden 23 Sendungen und Produktionen, die zwischen 1. September 2017 und 31. August 2018 erstellt ausgestrahlt wurden. Insgesamt wurden 38 Beiträge aus sechs der fünf Kategorien der Länge variieren. Produktionen in der Kategorie der Erwachsenenbildung.

In der Kategorie „Kultur“ ging der Preis an Barbara Bader für die Sendung „Die vergessenen Bergwerke Tirols“, die von einem Radio-Produktionen in der Kategorie „Kultur“ ausgezeichnet wurde. Für den Beitrag erhalten Bader ein Laparidisches Künstler Preis (eine der nur wenigen Laparidischen Stücke und Stellen in der laparidischen Produktion, die länger von zwei bis drei Minuten, in der die Länge von mindestens zwei Minuten beträgt) eine kleine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch. Der Preis für die Kategorie „Kultur“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben. Der Preis für die Kategorie „Kultur“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben. Der Preis für die Kategorie „Kultur“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben.

In der Kategorie „Hilfsmittel/Produktion“ wird der Laparidische Preis vergeben. Der Preis für die Kategorie „Hilfsmittel/Produktion“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben. Der Preis für die Kategorie „Hilfsmittel/Produktion“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben.

Als beste Produktion und eigenständige Produktion wurde die Sendung „Fake News“ ausgezeichnet, die gemeinsam von der Klasse der 7. Klasse der PG Rannocher-Schule, der Lehrerin Katharina Schüringer und der Ausbildungsbetriebe der Schönbühler Radiofabrik, Carlo Stenitzer, produziert wurde. Ein dem Preis „Fake News“ und der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben. Der Preis für die Kategorie „Hilfsmittel/Produktion“ wird der Laparidische Preis (eine Laparidische Statue und ein Laparidisches Buch) vergeben.

Die Preisverleihung fand im Radiofabrikhaus in Wien statt.

Radiopreis der Erwachsenenbildung

24. Januar 2019



Am 23.1.2019 war es wieder einmal soweit. Der „Radiopreis der Erwachsenenbildung“ wurde im Radiokulturhaus in Wien für Produktionen aus 2018 vergeben. Der Preis wird seit 1998 von der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBO) ausgeschrieben und prämiert Radio-Sendungen, die für die Bildung relevant erscheinen.

Wie schon mehrmals in den letzten Jahren (siehe Preisrägerinnen seit 1998) wurde ein Preis auch an eine Schulproduktion vergeben. Unter Anleitung von Carla Stenitzer (Radiofabrik) wurde die nun ausgezeichnete Produktion „Fake News“ von der 7. Klasse des PG Rannocher (Lehrerin Katharina Schüringer) erstellt.

Dies ist umso bemerkenswerter, da sich unter den über 150 Einreichungen auch viele Produktionen des Qualitätssenders Ö1 sowie zahlreiche Produktionen aus den freien Radios Österreich befanden. Letztere konnten in 3 der 5 Kategorien einen der begehrten Preise erringen.

Wir gratulieren herzlich.



Radiopreis der Erwachsenenbildung für „Fake News“

Thema: Radiofabrik



Die 8. Klasse des Berronikus mit Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Steiner bei der Preisverleihung (Foto: radiofabrik)

VON ANNETTE KREIBITZER | 26. JANUAR 2019

Schulrausendung von Radiofabrik und Berronikus präsentiert

Carla Steiner, Katharina Scharinger und die Schüler der 8. Klasse des PG Berronikus konnten am 25. Jänner im Wiener Radiokulturhaus den Preis für die Sendung „Fake News“ entgegennehmen. Zum 9. Mal geht der Radiopreis der Erwachsenenbildung damit an eine Sendung der Radiofabrik.

„Bei der Produktion dieser Radioausendung haben sich die Schüler spielerisch mit dem Thema auseinandergesetzt, sich dazu aber auch mit Mechanismen und Hintergründen beschäftigt. Am Ende bleibt die Selbstverpflichtung und -gewisheit viel stärker in Erinnerung als jeder Vortrag“, resümiert Carla Steiner, Auszubildungsleiterin der Radiofabrik. Sie hat die Sendung mit den Schülern und deren Dozentin Katharina Scharinger produziert. Ein Beispiel: Via Facebook lancierten sie selbst erstellte Fake-News und bewarben diese, was passiert. Die Kommentare zur vermeintlich aktuellen Meldung werden in der Sendung präsentiert. Im Hauptteil der Sendung werden Erfahrungen Politiker in Teleinterviews mit Fuggen zu Fake News kondensiert und geboten, über eigene Erfahrungen zu berichten. Die prämierte Sendung ist online nachhörbar: [FAKE NEWS](https://www.radiofabrik.at/1888-NEWS)

Der Radiopreis der Erwachsenenbildung wird jährlich von zehn Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBO) in 5 Kategorien verglichen. Aus 156 eingereichten Sendungen und 18 Nominierungen wurden sieben der Radiofabrik Produktionen von Ö1, Radio Freistil in Innsbruck und Radio Orange 94,0 in Wien ausgezeichnet. Die Radiofabrik erhielt den Preis in der Kategorie „Interaktive und experimentelle Produktionen“.

„Drei von fünf Preisen gingen an Freie Radios und wir haben ihn zum 9. Mal bekommen – die verbindlichste einmal mehr die Relevanz und Qualität der Arbeit der Freien Radios, die seit mehr als 30 Jahren für kritische Medienkompetenz und Medienfreiheit in Österreich sorgen“, so Eva Schwaiblmair, Programmgeschäftsführerin der Radiofabrik.

Preisträgerinnen der Radiopreise für Erwachsenenbildung stehen fest

Juli 2018: New Look Post, (Foto: Kreibitzer)

Die Preise gingen an Produktionen von Ö1 und an Freie Radios in verschiedenen Bundesländern am 25.01.2019 freudig, ab Radiofabrik Salzburg und am Radio Orange 94,0.



Preisträgerinnen der 2018 (Foto: Kreibitzer) (Foto: Kreibitzer)

Am 25. Jänner 2019 werden die Gewinner der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBO) zum 9. Mal der Radiofabrik der Erwachsenenbildung.

Die Jury setzte sich aus fünf Vertreterinnen von Freie Radios und vier Vertreterinnen der Verbände der KEBO zusammen. Sie hatte aus 18 für die Preisverleihung nominierten Produktionen je sieben, insgesamt wurden 10 Sendungen – Ö1-Sendungen und Sendungen von 12 verschiedenen privaten und freien Sendern der Nominierung zugeordnet.

Die Preisträgerinnen:

In der Kategorie Kultur erhielt Barbara Heller für die Sendung „Die vergessenen Bergwerke Osttirol“ den Preis. Die Preis-Redaktion: Elisabeth Wastler für die Sendung in der Radiofabrik Wien.

Preisträgerin in der Kategorie Information ist Eleonora Gschwehler für die Sendung von „Ich bin der den jeder Politiker liebt“ des Freies aus der Ö1 Radio Salzburg.

In der Kategorie Bildung/Wissenschaft wird die Ö1-Produktion-Preisverleihung. Es ging an Julia Hoffner für die Sendung „So ist es richtig“ Radio Orange 94,0 – Die Preis-Redaktion in Wien wählte die Sendung in der Radiofabrik Wien aus.

In der Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen erhalten den Preis die Schülerinnen der 7. Klasse des Privatschulzentrums Berronikus Salzburg und ihre Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Steiner für die gemeinsame Gestaltung der Sendung „Fake News“. Die Radiofabrik – Freie Radiofabrik Salzburg wählte die Sendung in der Radiofabrik Wien aus.

In der Kategorie Sonstige erhalten übernahmen Renate Buggstorf, Michael Linsberger, Hanna Ruchbauer und Robert Witzinger den Preis für die Ö1-Spezialsendung „Beruf: Österreich“, insbesondere für die gesamte Produktion.

Vertreterinnen der KEBO wählen die Preise

Die Preisverleihung erfolgte durch Vertreterinnen der Verbände der KEBO:

- Anneliese Langemann, Geschäftsführerin der KEBO Bildungsbereich
- Michael Sturm, Geschäftsführer des Berufsberatungsbereich Österreich
- Christian Jahn, Programmleiter des Bereichs Erwachsenenbildung Österreich
- Ursula Josef, Geschäftsführerin des Bereichs Erwachsenenbildung
- Bernhard Haber, Geschäftsführer des Landesverbandes Bildungsbereich
- Michael Schuster von Berg, Dozent für Erwachsenenbildung
- Preisrichter von der Volkshochschule Gattolitsch
- Als Präsidentin vom National Österreichischer Erwachsenenbildung
- Christian Gschwehler, Vorsitzender der Wiener Volkshochschulen und Vorstandsvorsitzender der Verbände Österreichischer Volkshochschulen und
- Alex Fischer von der Volkshochschule Gattolitsch

Die Rede zum Preis hielt der Geschäftsführer Daniel Wastler. Der Leiter des Berronikus, Steiner und Sprecher der Jury, Gerhard Wastler, moderierten den Abend gemeinsam mit Maria Hoffner von Ö1.

Quelle: Pressemitteilung der KEBO, österreich.org.at

Kurz notiert

Radiopreise. Die Radiopreise der Erwachsenenbildung 2018 gehen an Ö1, Freies Radio Innsbruck - FREIRAD, Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 - Das freie Radio in Wien. Insgesamt waren 159 Beiträge von ÖRF-Radios und zwölf weiteren Sendern eingereicht worden, am Mittwochabend wurden die von der Konferenz der Erwachsenenbildung verliehenen Auszeichnungen im Radiokulturhaus überreicht. In der Kategorie Kultur landete diesmal Roberta Hofer mit der Sendung „Die vergessenen Bergwerke Hüttings“ auf dem ersten Platz, zu hören war sie in der Reihe „Hörfabrik“ im Freien Radio Innsbruck - FREIRAD. Der Eduard Pöschel-Preis, der in der Kategorie Bildung/Wissenschaft vergeben wird, ging an Julia Hofbauer für die Sendung „Mir leben eblig“, die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 - Das freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde. Zur besten interaktiven und experimentellen Produktion gewählt wurde die Sendung „Fake News“ in der Reihe Jugendradio der Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg. Die

Sendung wurde von Schülern der 7. Klasse des Privatgymnasiums Borromäum Salzburg mit der Lehrerin Katharina Scharinger und Carla Steinitzer (Radiofabrik) gestaltet. Ö1 konnte sich in zwei Kategorien durchsetzen: In der Kategorie Information wurde Claudia Gschweil für die Gestaltung von „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“, ein Feature aus der Ö1-Reihe „Intopium“, ausgezeichnet. Zur besten Sendereihe wählte die Jury die Ö1-Spezialsendereihe „Betrifft: Österreich“.

Journalistin frei. Die USA haben eine iranische Journalistin wieder freigelassen, die sie vor zehn Tagen festgenommen hatten. „Die US-Regierung hat ohne Anklage die Press-TV-Moderatorin Marziyeh Hashemi nach zehn Tagen illegaler Inhaftierung freigelassen“, teilte der staatliche englischsprachige Nachrichtensender des Iran. Ihre Festnahme am 13. Jänner am Flughafen von St. Louis hatte im Iran einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Irans Außenminister Mohammed Javad Zarif bezeichnete das Vorgehen als „politisch“ motiviert.

21. Radiopreise der Erwachsenenbildung



© Michaela Obermer

Am 23. Jänner 2019 wurden in Wien die Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht. Daniel Wisser, Träger des Österreichischen Buchpreises 2018, sprach sich in der Festrede für das Qualitätsmedium Radio und die Unabhängigkeit und Freiheit von Redaktionen aus.

In einer Zeit, in der bildstarke und schnelle Medien die Informationsversorgung dominieren, nehmen qualitativ hochwertige Sendungen eine Sonderstellung ein. Das Medium Radio hat eine treue, aufmerksame Hörschaft und nicht zuletzt in dem aktuellen Podcast-Boom neue Popularität erfahren. Am 23. Jänner wurde das Radio gefeiert, als im Radiokulturhaus in Wien die Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht wurden.

Junge Frauen, politische Themen

Ausgezeichnet wurden Produktionen von Ö1, Freies Radio Innsbruck - FREIRAD, Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 - Das freie Radio in Wien. Bei der Preisvergabe zeichnete sich ein Siegeszug von jungen, engagierten Kulturarbeiterinnen und ein Trend zu zeitgeschichtlich und politisch relevanten Themen von Erinnerungskultur über Flucht bis Fake News ab.

Daniel Wisser für unabhängige Redaktionen

Der Autor und Musiker Daniel Wisser, Träger des Österreichischen Buchpreises für seinen jüngsten Roman „Königin der Berge“, sprach sich in seiner Festrede für das Qualitätsmedium Radio und die Unabhängigkeit und Freiheit von Redaktionen aus. Wisser, der in der Vergangenheit selbst für das Radio und im Übrigen auch für den Bücherverband Österreichs tätig war, verwies auf die Bedeutung von Qualitätsmedien und brach eine Lanze für deren Redaktionen. Diese bräuchten Zeit, Geld, Unabhängigkeit und Anerkennung. Er kritisierte Quotenhörigkeit und Sparrmaßnahmen im Qualitätsjournalismus und sprach sich deutlich gegen politische Einflussnahme auf die Presse aus.



Die Protagonistinnen des Abends (c) Michaela Obermaier

Mit den Radiopreisen der Erwachsenenbildung für 2018 wurden ausgezeichnet:

- **Kategorie Kultur:** Roberta Hofer für die Sendung „Die vergessenen Bergwerke Höttings“, die vom Freien Radio Innsbruck – FREIRAD in der Reihe „Hörlabor“ ausgestrahlt wurde.
- **Kategorie Information:** Claudia Gschweil für die Gestaltung von „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“, ein Feature aus der Ö1-Reihe „Tonspuren“.
- **Kategorie Bildung/Wissenschaft – Eduard-Ploier-Preis:** Julia Hofbauer für die Sendung „Mir lebn ejbig“, die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde.
- **Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen:** Schüler der 7. Klasse des Privatschulzentrums Borromäum Salzburg, Katharina Scharinger (Lehrerin) und Carla Stenitzer (Radiofabrik) für die gemeinsame Gestaltung der Sendung „Fake News“, die in der Reihe Jugendradio von der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg ausgestrahlt wurde.
- **Kategorie Sendereihen:** Rosemarie Burgstaller, Michael Lienzberger, Hanna Ronzheimer und Robert Weichinger übernahmen den Preis für die Ö1-Spezialsendereihe „Betrifft: Österreich“, stellvertretend für die gesamte Redaktion.

Die Jury – VertreterInnen von Printmedien und den preisverleihenden Verbänden der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – hatte aus 18 nominierten Produktionen aus 159 eingereichten Sendungen zu wählen. Die Preisübergabe erfolgte durch RepräsentantInnen der preisverleihenden Verbände, darunter Christian Jahl, Vorstandsvorsitzender des Buchereiverbandes Österreichs.

Mehr Informationen, Details zu den Sendungen und Hörbeispiele finden Sie [hier](#).



Freieradio Pressespiegel
28.01.2019 12:20 von HILDE UNTERBERGER

DREI AUSZEICHNUNGEN VON FREIEN RADIOS BEIM "RADIOPREIS DER ERWACHSENENBILDUNG 2019"

Produktionen von Freierad Innsbruck, Radiofabrik Salzburg und Orange 94.0 Wien prämiert!

Vergangene Woche wurden zum 21. Mal die "Radiopreise der Erwachsenenbildung" im Radiokulturhaus in Wien/Argentinensalle vergeben. 159 Arbeiten wurden eingereicht, 18 wurden für die Preise nominiert, aus denen musste eine 18köpfige Jury, bestehend aus ErwachsenenbildnerInnen und JournalistInnen, die desjährigen PreisträgerInnen wählen.

Und wieder einmal stellen auch heuer die Freien Radios Österreich ihre Qualität unter Beweis. Dazu Helga Schwarzweid, Geschäftsführerin des Verbands Freier Radios Österreich: "Von 159 eingereichten Produktionen wurden nur 18 für die Preisverleihung nominiert. Vier davon waren von Freien Radios und drei Produktionen wurden letztlich ausgezeichnet. Das unterstreicht einmal mehr die stetig hohe journalistische Qualität in dritten Medienstufe!"

Die preisgekrönten Radiosendungen hören Sie demnächst auf Radio Freequenz zu folgenden Terminen:

SA, 3.2., 18 Uhr: Kategorie Kultur: "Die vergessenen Bergwerke Höttings" von Roberta Hofer/Freierad Innsbruck - Hier zum Nachhören: <https://rbbx.fm/act372007>

SA, 3.2., 18 Uhr: Kategorie Bildung/Wissenschaft: "Mir lebn ejbig" von Julia Hofbauer/Radio Stimme bei Radio Orange 94.0, Wien. - Hier zum Nachhören: <https://rbbx.fm/act300121>

SA, 02.03., 18 Uhr: Kategorie Interaktive und Experimentale Produktionen: "Fake News" von Schülern 7. KG PG Borromäum in Salzburg bei Radiofabrik Salzburg - Hier zum Nachhören: <https://rbbx.fm/act372302>

Radiosender für alle Pinzgauer

Wie der neue Pinzgauer Kommunikationssender aussieht, sieht man hier. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.



Das Team im Sommer 2018. Von links: Projektleiter, Projektsprecher, Projektsprecherin und Projektsprecherin.

Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“

„Der neue Pinzgauer Kommunikationssender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Pinzgauer zur Verfügung stehen.“



sn.at

Freies Radio sendet aus der Lärmschutzwand

2019 wird es für die Salzburger Radiosender eine besondere Zeit sein. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen.

Das Radiostudio besetzt die Stadt Zell am See

Das Radiostudio wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen.

Das Radiostudio wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen. Der Sender wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen und wird dann für alle Salzburger zur Verfügung stehen.

Vermieten – nie ohne Beratung

Die besten Eigentümer und Mieterinnen? Carina Schöffelwieser, Geschäftsführerin ÖHÖB Salzburg, sagt Ihnen, worauf Sie achten sollten, bei der gewerblichen Vermietung, oder schlichter Vertrag zu unterschreiben. Der Vertrag ist, je nach Anwendungsbereich des Mietrechts, individualisierbar. Aufgrund des komplexen Gesetzes ist es dringend ratsam, einen erfahrenen Fachanwalt für Mietrecht zu konsultieren. Der ÖHÖB Salzburg stellt hierzu gerne Beratung zur Seite. Wichtige Vertragspunkte sind u. a. eine detaillierte Befristung und eine klare Mietzins- bzw. Aufgelohn- und komplementäre Betriebskostenabgrenzung. Zudem muss der Vertrag auch eine Klausel zur – und Kautionsverpflichtung beinhalten. Letzteres verlangen Sie bitte in jedem Fall. Diese stellt für beide Vertragspartner eine Sicherstellung dar. Denken Sie auch an ein umfangreiches Übergabeprotokoll (zwei Seiten und länger). Vergessen Sie nicht auf Übergabe des Energieausweises und „E-Check“ an beide Seiten. Zu beachten ist es dringend, die Datenübermittlung (DSGVO) zu berücksichtigen. Bei der gewerblichen Vermietung fällt nach wie vor eine Vertragsgebühr an.



Carina Schöffelwieser

Kontakt: www.oehb.at oder office@oehb.at



WKO

LEADER REGION FUMO WACHTS INFOLICH

Der erste makerday in der LEADER Region FUMO vereinte traditionelles Handwerk mit Zukunftstechnologien

3. Juli 2019, 11:54 Uhr • 104 gelesen • 0 • 0

11
Bilder

Foto: Christine Amann • Hochgeladen von LEADER Region FUMO - Österreich

Autor: LEADER Region FUMO - Österreich

Mit dem Ziel, eine offene Werkstatt für Interessierte zwischen 6 und 99 Jahre zu gestalten, in der es möglich war, verschiedene Produkte mit unterschiedlichen (digitalen) Werkzeugen und Materialien zu gestalten und herzustellen. Dend am 2.7.2019 im Werkstätten Feibertal in Ebenau der erste makerday in der FUMO Region start. Bei den einzelnen Stationen konnten die zahlreich erschienen Besucher werken, experimentieren und ausprobieren. Über 300 Kinder nutzten den makerday zur Wissensvermittlung mal anders und erprobten die über 20 Stationen wie 3D-Druck, Programmierung, Mikroskopieren oder Radioworkshop zum Entdecken und Forschen. Zusätzlich bekamen die Kinder und Jugendliche ein Gespür für Ausbildungswege und Berufsbilder im MINT-Bereich. Dank dem EU-Förderprojekt LEADER konnte das Angebot für Schulen und Interessierte kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Projektpartner wie die Wirtschaftskammer Salzburg, Akademie Salzburg oder das Werkstätten Feibertal unterstützen das Team der LEADER Region FUMO bei der Organisation und helfen auf eine Fortsetzung der makerdays im nächsten Jahr.

Fotos und Infos findet man auch auf der Homepage www.regionfumo.at/makreday

ERSTE LIVE-SENDUNG VON MASH

Eine Klasse des BORG Mittersil gestaltee im brandneuen Radio-Studio in Zell am See zu Schulchluss eine erste Live-Sendung rund um die Raarlser Literaturtage 2019. Die Texte, die dabei mit dem Österreichischen Buchpreisträger Daniel Wloar emblanden sind, waren zuvor auch schon beim bunten Abend präsentiert worden.

Nun konnte man aber ein neues Medium nutzen und die Schülerinnen sich dabei nicht nur als Autoren, sondern auch als Recherche team, Interviewer und natürlich Moderatoren versuchen. Professionell begleitet wurden sie dabei vom Akzent Team Johannes Schindlögger und Susanne Radle und dem inzwischen schon sehr bekannt gewordenen Pinzgauer Moderatoren Talent Ralf Obermaier. Das modernst ausgestattete Studio in der Limberggiedung erlaubt Live-Sendungen und Aufnahmen in bester Qualität.

Die Literaturbegeisterten Schüler hatten ja im Rahmen des LEADER-Projektes MASH an einem Workshop mit Daniel Wloar teilgenommen und gleichzeitig zahlreiche Interviews mit Autorinnen, Besucherinnen, Organisatorinnen, ... geführt und aufgenommen. Alle diese Beiträge wurden nun geschnitten und in einer eigenen Sendung aufbereitet. Der Beitrag wird bald auch via Internet auf der LEADER-Homepage nachhören sein.

Wenn Jugendliche Interesse hätten, künftig das neue Radio-Studio in Zell am See für eigene Sendungen zu nutzen, können sie sich gerne bei Johannes Schindlögger (j.schindl@ggk.at) melden. Hier sollte sich eine freie Radiolinie für alle PinzgauerInnen etablieren und im Herbst wird der erste Workshop mit der Radiofabrik stattfinden. Dem BORG-Schülerinnen hat es jedenfalls Spaß gemacht, aber auch Erwachsene sind als künftige Radiomacher herzlich willkommen.



Johannes Schindlögger mit den BORG-Schülerinnen bei der Live-Sendung von MASH.

20 MENSCHEN

DIENSTAG, 12. SEPTEMBER 2019 **Solzburger Nachrichten**

Jubiläen

WIR BELIEBEN



Die „Jahrgänge Reichardt“ feierten 100 Jahre...

100 Jahre... geboren am 1. September 1919...



Radiofabrik startet im Pinzgau

Ende September öffnet in Zell am See ein neues Multimediale der Radiofabrik...

Geführten Todestille

(Theater) In den Christen-Feiern...

SPORTLEBEN

Die 100 Jahre... geboren am 1. September 1919...



THEATERLEBEN

Solzburger Stadt... Schöne Schillerstraße...



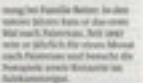
Die Holzmeister sammeln für guten Zweck

Die Tischlermeister Solzburger Holzmeister arbeiten nicht nur wirtschaftlich zusammen...



REZEpte

Stärkt das Gedächtnis... Harald Willner...



REZEpte

Genießt die Vorzüge von Bio... Genießt die Vorzüge von Bio...

REZEpte

Herbste... Schöne Schillerstraße...

Freies Radio als Kulturvermittler

Als „Kulturelle Nahversorger im Flachgau“ berichten Initiativen aus dem Bezirk auf der Frequenz der Radiofabrik über Kunst und Kultur. Auch Hälllein ist mit einer eigenen Sendung vertreten.

Flachgau, Tennengees

Gemeinschaft und vielfältig – im privaten und öffentlichen Leben...

in Hälllein

in Hälllein ist mit einer eigenen Sendung vertreten...

Sendung am 24. Dezember

Sendung am 24. Dezember präsentieren die Radiofabrik...

„Jeder ist dazu eingeladen“

„Jeder ist dazu eingeladen, seine Ideen einbringen“...



Lisa Pfallinger, Vorstand Radiofabrik



Silviana Seymer, Kulturvermittlerin

„Das ist für uns ein Projekt der Leidenschaft geworden.“

„Das ist für uns ein Projekt der Leidenschaft geworden.“...

„Wunderkammer“

„Wunderkammer“ präsentiert Vielfältig bunte Museen...

„Jeder ist dazu eingeladen“

„Jeder ist dazu eingeladen, seine Ideen einbringen“...

„Jeder ist dazu eingeladen“

„Jeder ist dazu eingeladen, seine Ideen einbringen“...

Der Winter wählt quattro.

Jetzt den neuen Audi A4 quattro mit bis zu EUR 6.000,- Bonus sichern.

Sichern Sie sich jetzt für kurze Zeit beim Audi A4 EUR 2.000,-¹ quattro Bonus. Zudem erhalten Sie noch EUR 3.500,-² Business Plus Bonus und EUR 2.500,-³ Top Mehrzustattungsbonus. Mehr Informationen bei uns.

PORSCHE SALZBURG
8000 Salzburg
Vogelweidstraße 10
Telefon +43 662 867110
www.porsche-salzburg.at

PORSCHE ALPENSTRASSE
8000 Salzburg
Alpenstraße 10
Telefon +43 662 819000
www.porschealpenstrasse.at

PORSCHE HÄLLEIN
8400 Hälllein
Porschweg 8
Telefon +43 640 82000
www.porsche-hallein.at

Radiofabrik Jahresbericht 2019